

# Schulnachrichten.

## I. Der Lehrkörper.

### I. Veränderungen.

#### a) Durch Austritt.

Supplent Dr. Karl Reichel wurde mit Min.-Erl. vom 13. Juni 1910, Z. 20.608 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Juli 1910, Z. 19.464), zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Pola,

Supplent Josef Peschek mit Min.-Erl. vom 31. August 1910, Z. 31.405 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. September 1910, Z. 27.678), zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Görz ernannt.

Supplent Armin Lemberger schied infolge der definitiven Besetzung der von ihm vertretenen Stelle aus dem Lehrkörper,

Aushilfskatechet Dr. Josef Opletal behufs Fortsetzung seiner Studien in Rom.

Probekandidat Dr. Heinrich Waschiczek behufs Übernahme einer Supplentenstelle an der Landesoberrealschule in Iglau,

Nebenlehrer des Böhmischen Dr. Stephan Hunča, Supplent an der I. deutschen Staatsrealschule in Brünn, und

Nebenlehrer der Stenographie Karl Walther, Bürgerschuldirektor i. R., infolge Besetzung ihrer Stellen durch Supplenten der Anstalt.

Konsistorialrat Dr. Alois Dvořák endlich legte infolge seiner Ernennung zum Regens und Superior des hiesigen bischöflichen Priesterseminars (vergl. Programm 1909/1910, S. 57) auch die Stelle als Nebenlehrer des Böhmischen und zweiter Exhortator nieder.

#### b) Durch Eintritt.

Dr. Guido Glück, Professor am k. k. Staatsgymnasium in Lundenburg, wurde mit Min.-Erl. vom 16. Juni 1910, Z. 17.141 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. Juli 1910, Z. 18.138), und

Dr. August Mader, Professor am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Kremsier, mit Min.-Erl. vom 31. August 1910, Z. 35.020 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. September 1910, Z. 25.110), in gleicher Eigenschaft an die hiesige Anstalt versetzt.

Die Lehramtskandidaten Ludwig Schaden und Adolf Schneider wurden mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Oktober 1910, Z. 28.209, dann

Lehramtskandidat Dr. Karl Schwaighofer mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Dezember 1910, Z. 34.679, zu Supplenten und

Johann Kalina, Kaplan an der Stadtpfarrkirche zu St. Jakob, mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. November 1910, Z. 28.381, zum Aushilfskatecheten und zweiten Exhortator ernannt.

Probekandidat Dr. Matthäus Pollak, der nach Absolvierung des Probejahres aus dem Lehrkörper hätte scheiden sollen, wurde zunächst mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 29. Oktober 1910, Z. 30.298, zum Nebenlehrer der Stenographie und dann mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 6. Dezember 1910, Z. 34.679, auch zum Supplenten bestellt.

## 2. Beurlaubungen.

1. Professor Alfred Groß erhielt mit Min.-Erl. vom 1. August 1910, Z. 33.280 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. August 1910, Z. 23.010), aus Gesundheitsrücksichten eine Herabminderung der Lehrverpflichtung auf 10 wöchentliche Unterrichtsstunden zugestanden.

2. Professor Dr. Hugo Iltis wurde mit Min.-Erl. vom 31. Oktober 1910, Z. 43.773 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 5. November 1910, Z. 33.350), zu wissenschaftlichen Zwecken für die Zeit vom 1. November 1910 bis zum Schlusse des Schuljahres 1910/11 beurlaubt.

## 3. Der Unterricht wurde in nachstehender Weise erteilt:

### A. Lehrkräfte, die dem Verbande der Anstalt angehören.

Nr.	Name und Charakter	lehrte	Wöchent- liche Stun- denzahl	Klassen- vorstandin	Anmerkung
1.	Stanislaus Schüller, k. k. Direktor in der VI. Rangsklasse.	Griechisch in V. a	5	—	—
2.	Dr. phil. Oskar Briß, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse.	Latein in III. b und VI.; Griechisch in III. b; Böhmisch in der 1. a-Abteilung.	17 + 3	III. b	Verwalter der Programmsammlung.
3.	Franz Ertl, k. k. Professor.	Deutsch in II. a; Latein in II. a; Griechisch in VIII.; Böhmisch in der II. a und in der 3. Ab- teilung; im II. Sem. auch Gesang in 2 Abteilungen.	16 + 6 bzw. 10	II. a	Verwalter der Un- terstützungs- bibliothek, im II. Sem. auch der Musikalien- sammlung.
4.	Dr. phil. Guido Glück, k. k. Professor.	Deutsch in III. a und VI.; Latein in III. a; Griechisch in III. a.	17	III. a	—
5.	Alfred Groß, k. k. Professor in der VII. Rangsklasse.	Latein in IV. b, Griechisch in IV. b.	10	IV. b	Verwalter der Münzensamm- lung.
6.	Dr. phil. Max Grünfeld, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse.	Mosaische Religionslehre in allen Klassen (6 Ab- teilungen), Geschichte und Geographie in III. b; hielt die Exhorten für die mosaischen Schüler.	18	—	—
7.	Franz Hawrlant, k. k. Professor in der VII. Rangsklasse.	Deutsch in II. b; Latein in II. b; Griechisch in V. b; Stenographie in der 1. a-Abteilung.	16 + 2	II. b	—

Nr.	Name und Charakter	l e h r t e	Wöchent- liche Stun- denzahl	Klassen- vorstandin	Anmerkung
8.	Dr. phil. Hugo Iltis, k. k. Professor.	Naturgeschichte in V. a, V. b, VI.; Physik in IV. a, IV. b; philos. Propäd. in VII.; naturgeschichtliche Schülerübungen in V. a, b und VI. (bis 15. No- vember 1910).	20	—	Verwalter der Lehrmittel für Naturgeschichte bis 15. Nov. 1910. Vom 16. Nov. 1910 an beurlaubt.
9.	Dr. phil. Albert Kostner, k. k. Professor.	Geographie I. b, Ge- schichte und Geographie in II. b, IV. b, V. a, V. b, VIII.	21	V. b	Verwalter d. Lehr- mittel für Ge- schichte und Geographie.
10.	Dr. phil. Karl Kreisler, k. k. Professor.	Deutsch in VII. u. VIII.; Latein in IV. a; Grie- chisch in IV. a.	16	IV. a	Verwalter der Schülerbibliothek.
11.	Franz Lorenz, k. k. Professor.	Geschichte und Geo- graphie in II. a, III. a, IV. a, VI. und VII.	20	VI.	Verwalter der Lehrerbibliothek.
12.	Dr. phil. August Mader, k. k. Professor.	Mathematik in III. b, IV. a, V. a, V. b, VIII; Physik in VIII.; philos. Propäd. in VII. (bis 15. November 1910 statt philos. Propäd. in VII. Mathematik in IV. b).	I. Sem. 19 bezw. 20; II. Sem. 20	VIII.	—
13.	Karl Schnee, k. k. Professor.	Freihandzeichnen in I. a, I. b, II. a, II. b, III. a, III. b, IV. a, IV. b u. in der Abteilung für Ober- gymnasiasten.	20 + 3	—	Verwalter der Lehrmittel für Zeichnen.
14.	Johann Schuster, k. k. Professor in der VIII. Rangklasse, Konsistorialauditor.	Katholische Religions- lehre in I. b, II. b, III. b, IV. b, V. a, V. b, VI., VII., VIII.; Exhortator für das Obergymnasium.	20	—	—
15.	Dr. phil. Jakob Simon, k. k. Professor in der VII. Rang- klasse.	Deutsch in III. b; Latein in V. a; Griechisch in VI.; philos. Propäd. in VIII.	16	V. a	Direktions- sekretär.
16.	Dr. phil. Wilhelm Weinberger, k. k. Professor in der VIII. Rangklasse.	Latein in VII. und VIII.; Griechisch in VII.	14	VII.	Verwalter der Lehrmittel für Archäologie.

Nr.	Name und Charakter	l e h r t e	Wochent- liche Stun- denzahl	Klassen- vorstandin	Anmerkung
17.	Gottfried Wöckl, k. k. Professor in der VII. Rangsklasse.	Deutsch in I. a, V. a, V. b; Latein in I. a.	18	I. a	—
18.	Dr. phil. Friedrich Zinner, k. k. Professor in der VIII. Rangsklasse.	Mathematik in III. a, VI., VII.; Physik in III. a, III. b., VII.	17	—	Verwalter der Lehrmittel für Mathematik, Physik und Chemie.

### B. Zur Dienstleistung zugeteilt.

1.	Hermann Hofmann, k. k. Turnlehrer in der VIII. Rangsklasse an der deutschen Lehrerbildungs- anstalt in Brünn.	Turnen in allen 13 Klassen.	26	—	Leiter der Ju- gendspiele.
----	--	--------------------------------	----	---	-------------------------------

### C. Supplenten und Hilfslehrer.

1.	Richard Jahn, evan- gelischer Pfarrer.	Evangelische Religions- lehre in 4 Abteilungen.	4	—	—
2.	Johann Kalina, Kaplan an der Stadtpfarrkirche zu St. Jakob.	Katholische Religions- lehre in I. a, II. a, III. a, IV. a.	8	—	Exhortator für das Untergymnasium.
3.	Max Murath, k. k. Supplent.	Geographie in I. a; Mathematik in I. a, I. b, II. a, II. b; Natur- geschichte in I. a, I. b, II. a, II. b.	22	—	Vom 16. Nov. 1910 an Verwalter der Lehrmittel für Naturgeschichte.
4.	Dr. phil. Matthäus Pollak, k. k. Supplent.	Mathematik in IV. b (vom 16. November 1910 an); Stenographie in der 1. b- und 2. Abteilung.	3 + 4	—	—
5.	Ludwig Schaden, k. k. Supplent.	Deutsch in I. b; Latein in I. b und V. b.	18	I. b,	—

Nr.	Name und Charakter	l e h r t e	Wöchent- liche Stun- denzahl	Klassen- vorstand in	Anmerkung
6.	Adolf Schneider, k. k. Supplent.	Deutsch in IV. a, IV. b; Böhmisch in der I. b, II. b, 4., 5. und 6. Ab- teilung.	6 + 12	—	—
7.	Dr. phil. Karl Schwaighofer, k. k. Supplent.	Naturgeschichte in V. a, V. b, VI.; Physik, bzw. Mineralogie und Chemie in IV. a und IV. b; natur- geschichtliche Schüler- übungen in V. a, b u. VI. (vom 16. November 1910 an).	I. Sem. 18; II. Sem. 20	—	—
8.	Otto Schweigl, k. k. Supplent und Assistent.	Schreiben in I. a, I. b; assistierte im Freihand- zeichnen in I. a, I. b, II. a, II. b, III. a, III. b, IV. a, IV. b.	2 + 20	—	—

#### D. Nebenlehrer.

1.	Josef Götz, k. k. Musiklehrer in der VIII. Rangklasse an der deutschen Lehrerinnenbildungs- anstalt in Brünn.	Gesang in 2 Abteilungen (im I. Sem.).	4	—	Verwalter der Musikaliensamm- lung im I. Sem.; im II. Sem. be- urlaubt.
2.	Emanuel Tanzer, k. k. Professor in der VIII. Rangklasse an der II. deutschen Staatsrealschule in Brünn.	Französisch in 1 Ab- teilung.	2	—	—

## II. Lehrplan.

### I. Obligate Lehrgegenstände.

Stundenübersicht.

Lehrgegenstände	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	Summe
Religionslehre . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache (als Unterrichtssprache) . . . . .	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache . . . . .	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache . . . . .	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte . . . . .	—	2	2	2	3	4	3	3	19
Geographie . . . . .	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte . . . . .	2	2	—	—	3	2	—	—	9
Physik und Chemie . . . . .	—	—	2	3	—	—	4	I. S. 3 II. S. 4	I. S. 12 II. S. 13
Philos. Propädeutik . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Freihandzeichnen . . . . .	3	3	2	2	—	—	—	—	10
Schreiben . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe . . .	27	27	29	29	28	28	28	I. S. 27 II. S. 28	I. S. 223 II. S. 224

Da der Unterricht in den ersten sechs Klassen gemäß der Min.-Verordnung vom 20. März 1909, Z. 11.662, in den übrigen zwei Klassen gemäß dem Min.-Erl. vom 23. Februar 1900, Z. 5146, unter Berücksichtigung der den Physikunterricht in der VII. und VIII. Klasse betreffenden Min.-Erlasse vom 3. Juli 1906, Z. 26.588 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. Juli 1906, Z. 12.410), und vom 29. Februar 1908, Z. 10.053 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 11. März 1908, Z. 6392), erteilt wurde, sind im folgenden bloß der Lesestoff aus dem Deutschen sowie die Aufgaben für die deutschen schriftlichen Arbeiten und die Redeübungen im Obergymnasium, ferner die Lektüre, der Memorierstoff und der Stoff der im Obergymnasium gearbeiteten schriftlichen Übersetzungen aus den altklassischen Sprachen angeführt.

Bezüglich des naturgeschichtlichen Unterrichtes im Obergymnasium sei bemerkt, daß in der V. und VI. Klasse mit Genehmigung des k. k. Min. f. Kultus und Unterricht (Erl. vom 24. September 1910, Z. 35.474; intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 25. September 1910, Z. 28.009) praktische Schülerübungen abgehalten wurden, und zwar im I. Semester zweistündig, im II. Semester dreistündig.

#### A. Lesestoff aus der deutschen Sprache im Obergymnasium.

V. Klasse: Lektüre nach dem Lesebuche von Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz V. Band.

VI. Klasse: Lektüre nach dem Lesebuche von Bauer-Jelinek-Pollak-Streinz, VI. Band. Ferner als Schullektüre: Lessing „Minna von Barnhelm“. — Privatlktüre: Goethe „Götz von Berlichingen“, „Egmont“; Schiller „Kabale und Liebe“; Shakespeare „Macbeth“; Mörike „Mozart auf der Reise nach Prag“.

VII. Klasse: Lektüre nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal, VII. Band. Ferner als Schullektüre: Goethe „Götz von Berlichingen“, „Iphigenie auf Tauris“; Schiller „Räuber“, „Braut von Messina“. — Privatlktüre: Goethe „Egmont“, „Tasso“; Schiller „Kabale und Liebe“, „Don Karlos“, „Maria Stuart“, „Jungfrau von Orleans“.

VIII. Klasse: Lektüre nach dem Lesebuche von Kummer-Stejskal, VIII. Band. Ferner als Schullektüre: Lessing „Laokoon“; Goethe „Hermann und Dorothea“, „Faust, I.“; Kleist „Prinz von Homburg“; Grillparzer „Sappho“; Hebbel „Agnes Bernauer“. — Privatlektüre: Schiller „Wallenstein“; Kleist „Die Hermannsschlacht“; Grillparzer „Die Ahnfrau“, „Ottokars Glück und Ende“; Hebbel „Gyges und sein Ring“.

## B. Aufgaben für die deutschen schriftlichen Arbeiten und Redeübungen im Obergymnasium.

### V. Klasse, Abt. a.

#### a) Schularbeiten.

1. a) Die ältesten Dichtungen der Deutschen. — b) In Thryms Palast. — 2. a) Zeit ist Geld. — b) Was kennzeichnet die Phantasiegestalten der Ballade? — 3. a) Die Macht des Gewissens. — b) Winterfreuden. — 4. a) Johnies Lebenslauf. (Nach Fontanes „Die Brücke am Tay“.) — b) Welche Ehren erfährt Siegfried am Hofe Gunters? — 5. a) Welche Bedeutung hat der Wunderbrunnen für die Entwicklung der Begebenheit in Hartmanns Iwein? — b) Gottesgerichte. — 6. a) Welche Bande knüpfen den Menschen an sein Vaterland? — b) Was beweist Walters kümmerliches Lebenslos?

#### b) Hausarbeiten.

1. a) Welche sittlichen Mächte wirken im Hildebrandsliede? — b) Welche geschichtliche Bedeutung hat die Völkerwanderung? — 2. a) Dädalus. — b) Des Obstbaumes Wandlungen. — 3. a) Reise zu Fuß! — b) Wozu benutzen wir das Holz? — c) Siegfrieds Bärenjagd. — 4. a) Der Frühling, ein Bild der Jugend. — b) Was war und ist die Eiche den Deutschen? — c) Das Unglück eine Schule.

### V. Klasse, Abt. b.

#### a) Schularbeiten.

1. a) Thors Hammer. — b) Herkules und Donar. — 2. a) Atlis Charakter. — b) Die Gaben des Herbstes. — 3. a) Belsazar. — b) Die Boten des Winters. — 4. a) Kriemhilds Traum. — b) Das Ende des Feuerreiters. (Nach Mörikes „Der Feuerreiter“.) — 5. a) Warum heißt Iwein der Ritter mit dem Löwen? — b) Der Wunderbrunnen. — 6. a) Worin sind die Worte „Gut und Blut für unsern Kaiser“ begründet? — b) Welchen Nachhall findet Walters Wanderleben in seinen Gedichten?

#### b) Hausarbeiten.

Wie in Abt. a.

### VI. Klasse.

#### a) Schularbeiten.

1. Schwert, Feder und Zunge, drei wichtige Waffen. — 2. „Ein großer Fehler: daß man sich mehr dünkt, als man ist, und sich weniger schätzt, als man wert ist.“ (Goethe, „Maximen und Reflexionen“, erste Abteilung.) — 3. „Ans Vaterland, ans teure, schließ dich an, Das halte fest mit deinem ganzen Herzen, Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft!“ (Schiller, „Wilhelm Tell“.) — 4. a) Der Ehrbegriff in Lessings „Minna von Barnhelm“. — b) Tellheim. Eine Charakteristik nach Lessings „Minna von Barnhelm“. — 5. Weislingen und Clavigo. (Vergleich nach Goethes Drama.) —

6. „Wie heißt das schlimmste Tier mit Namen?“

So fragt' ein König einen weisen Mann.

Der Weise sprach: „Von Wilden heißt's Tyrann

Und Schmeichler von den Zahmen.“ (Lessing, „Das schlimmste Tier“.)

#### b) Hausarbeiten.

1. „Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, So führen über Strom und Hügel.“ (Fischart, „Das glückhafte Schiff von Zürich“.) — 2. „Wer was gelernt, scheut keiner

Waffen, Die Kunst geht ihm für alles Geldt; Der muß in steten Ängsten schlaffen, Der nur den Schatz im Kasten helt“. (Simon Dach.) — 3. Die Pastorenfamilie Tamm. Eine Charakteristik nach Vossens „Der siebzigste Geburtstag“. — 4. Das Volk in Goethes „Egmont“.

#### VII. Klasse.

##### a) Schularbeiten.

1. In fremder Erde kränkelt der Baum und das Menschenherz. — 2. a) Prometheus und Ganymed. — b) Ein Theaterabend. — 3. Winterstimmung und Winterfreude. — 4. Die französische Revolution. Voraussetzungen und Verlauf. — 5. Das eigentliche Studium der Menschheit ist der Mensch“. (Goethe, „Wahlverwandschaften“.) — 6. „Nulla salus bello; pacem te poscimus omnes“. (Vergil, Aeneis.)

##### b) Hausarbeiten.

1. Die Dichter die Lehrer der Menschheit. — 2. Wo viel Licht ist, ist starker Schatten. — 3. Die Exposition in Goethes „Iphigenie auf Tauris“. — 4. Charakteristik Karl Moors in Schillers Drama „Die Räuber“.

##### c) Redeübungen.

1. Die moderne Programmusik. (Bachner.) — 2. Witz und Humor. (Bečwař.) — 3. Gustav Freytag. (Butschek.) — 4. Die Entwicklung der nordamerikanischen Republik. (Christof.) — 5. Ellen Key. (Dornfest.) — 6. Über Theodor Fontane. (Ernst Hans.) — 7. Die Frau Rat Goethe. (Ernst Josef.) — 8. Unser Mond. (Eschner.) — 9. Heinrich Heines Persönlichkeit in seiner Lyrik. (Fein.) — 10. Börries Freiherr von Münchhausen. (Fischer.) — 11. Sport und Spiel. (Foitzl.) — 12. Josef Viktor v. Scheffel. (Großschmiedt.) — 13. Wagners „Meistersinger von Nürnberg“. (Grünfeld.) — 14. Das mährische Höhlengebiet. (Hlach.) — 15. Goethe als Naturforscher. (Hoffmann.) — 16. Otto Ludwig und seine „Makkabäer“. (Hönig.) — 17. Über Landwirtschaft. (Kaschl.) — 18. Nikolaus Lenau. (Konwalinka.) — 19. Über drahtlose Telegraphie. (Krzisch.) — 20. Das Forstwesen und seine volkswirtschaftliche Bedeutung. (Matzek.) — 21. Die erzieherische Wirkung des Todes. (Mühlinghaus.) — 22. Detlev von Liliencron. (Ornstein.) — 23. Gustav Frenssen. (Patzner.) — 24. Über Otto Ernsts „Asmus Sempers Jugendland“. (Petříček.) — 25. Maria Theresia. (Schüller Josef.) — 26. Napoleon. (Schüller Paul.) — 27. Referat über sämtliche Redeübungen. (Seka.) — 28. Ferdinand Raimund. (Spitz.) — 29. Heinrich Hertz und seine Wellentheorie. (Steuer.) — 30. Bismarck. (Tomann.) — 31. Schillers Flucht aus Stuttgart, dargestellt nach Streicher. (Trauttmansdorff.) — 32. Das Radium. (Tugendhat.) — 33. Über Schillers „Wallenstein“. (Weinberger.) — 34. Theodor Körner. (Wolf Franz.) — 35. Leo Nikolajewitsch Tolstoi. (Wolf Karl.) — 36. Altenglisches Theater. (Zlotzenko.)

#### VIII. Klasse.

##### a) Schularbeiten.

1. a) Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt. — b) „Charakter im großen und kleinen ist, daß der Mensch demjenigen eine stete Folge gibt, dessen er sich fähig fühlt.“ (Goethe, „Sprüche in Prosa“.) — 2. „Des Todes rührendes Bild steht — Nicht als Schrecken dem Weisen und nicht als Ende dem Frommen.“ Goethe, „Hermann und Dorothea“. — 3. „Der Mensch besteht aus Wahrheit: gibt er die Wahrheit preis, so gibt er sich selbst preis.“ (Novalis, „Athenäumsfragment“.) — 4. Entwicklung und Wege der romantischen Dichtung in Deutschland. — 5. Πολλὰ τὰ δεινὰ κ' οὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει . . . (Sophokles, Antigone.)

##### b) Hausarbeiten.

1. Die alten Deutschen. (Ein Kulturbild nach Tacitus.) — 2. Die Landschaft in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 3. Mater Falcone. a) Skizze eines Dramas. b) Eine freie Erzählung nach der Terzinendichtung Chamissos.



## c) Redeübungen.

1. Franz Schubert. (Bendl.) — 2. Fritz von Uhde. (Bukway.) — 3. Karl Schönherr. (Dehoff und Mrasek.) — 4. Wagners Parzival. (Dočekal.) — 5. Das Genie. (Fein.) — 6. Über Gregor Mendel und den Mendelismus. (Fink.) — 7. Hermann Bahr und das junge Österreich. (Fischer.) — 8. Gerhart Hauptmann. (Gottlieb.) — 9. Die Belagerung Brünns durch die Schweden. (Hoppe und Bednař.) — 10. Beethoven. (Hradil.) — 11. Über Josef Kainz. (Konečný.) — 12. Ludwig Anzengruber und sein „Meineidbauer“. (Loidold und Puschmann.) — 13. Die österreichischen Alpen. (Luksch.) — 14. Das Eisenbahnwesen und seine Entwicklung in Österreich. (Matzek und Neugebauer.) — 15. Charakteristik der Hauptgestalten in Grillparzers „König Ottokars Glück und Ende“. (Pick und Homann.) — 16. Über die asiatische Cholera. (Pokorny.) — 17. Über das Sterben. (Pollak und Knappek.) — 18. Euklid und Archimedes. (Rattinger.) — 19. Rafael Santi. (Rohrer.) — 20. Biblische Stoffe in der deutschen Literatur. (Schnabl.) — 21. Artur Schnitzler. (Schütz.) — 22. Schuberts Lieder. (Strakosch.) — 23. Die „Perser“ des Äschylus. (Thim.) — 24. Lohengrin. (Trautmannsdorff und Pavlik.) — 25. Tolstoi. (Záviška.)

## C. Lateinische Sprache.

## a) Schullektüre.

III. Klasse (wöch. 3 Stunden): Cornelius Nepos (nach Golling): Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas; Curtius Rufus (nach Golling): I. Alexanders Jugend; IV. Alexanders Zug nach Asien; V. Schlacht am Granikus; VIII. Alexanders Erkrankung und Genesung; XXI. Einnahme von Babylon; XXV. Tod des Darius; XLII. Alexanders Tod.

IV. Klasse (wöch. 3 Stunden): Caesar, bell. Gall. (ed. Prammer): I; III, 7—19 IV, 20—36; VI, 11—28; VII, 1—28.

V. Klasse (wöch. 5 Stunden): Caesar, bell. Gall. (ed. Prammer): VII, 59—90. Ovid; (nach Sedlmayer): Metam. II, 1—242, 251—332; V, 385—437, 462—571; VI, 146—312; VIII, 183—235, 618—720; X, 1—63, 72—77; XI, 87—193; XV, 871—879. Fast. II, 83—118, 193—244; III, 809—834. Trist. IV, 10. Livius (nach Golling): II, 10, 12, 13, 32, 33, 39, 40; III, 26—29; V, 35—49; XXII, 1—18, 23—52<sub>6</sub>; XXVI, 9; XXX, 19, 20; XXXIX, 49—52.

VI. Klasse (wöch. 5 Stunden): Sallust (ed. Scheindler): bell. Jug.; Cicero (ed. Kornitzer): in Catil. I; Vergil (ed. Hoffmann): Ecl. 1; Aen. I, II.

VII. Klasse (wöch. 4 Stunden): Cicero (ed. Nohl): pro Archia, in Verr. IV, Laelius. Vergil (ed. Eichler): Aen. IV, VI, VII, 286—640; VIII, 306—368; IX, 176—502; X, 439—509; XI, 648—867.

VIII. Klasse (wöch. 4 Stunden): Tacitus (ed. Prammer): Germ. 1—27; Annal. I, 1—15, 49—72; II, 5—26, 41—43, 53—59, 69—83; III, 1—7; VI, 50, 51. Horaz (ed. Huemer): carm. I, 1, 3, 4, 6, 7, 10, 11, 14, 18, 22, 31, 32, 37; II, 3, 7, 10, 13, 16, 18; III, 2, 13, 30; IV, 3, 7. Epod. 2, 7. Sat. I, 1, 6, 9. Ep. I, 1, 2; II, 3, 1—31, 179—201, 275—294, 333—346.

## b) Memorierstoff.

I. Klasse: Einzelne Gedächtnisverse und Sprüche.

II. Klasse: Eine Auswahl von Gedächtnisversen und Sprüchen.

III. Klasse: Abt. a und Abt. b: Corn. Nep.: Cim. 4, Epam. 4, Pelop. 3; Curt. Ruf.: Alexanders Jugend 1, Alexanders Erkrankung 1.

IV. Klasse: Abt. a und b: Caes. bell. Gall. I, 1; VI, 21; VII, 12.

V. Klasse: Abt. a: Ovid. Metam. VI, 146—204; Trist. IV, 10, 1—26; Liv. II, 39, 7—14; XXII, 14, 6—11. — Abt. b: Ovid. Trist. IV, 10, 1—30; Liv. XXII, 14, 6—14.

VI. Klasse: Sall. Jug. 85; Cic. Cat. I, 1; Verg. Aen. I, 1—33.

VII. Klasse: Cic. pro Archia 2, 15, 16; in Verr. IV, 4, 74; Lael. 22; Verg. Aen. VI, 95, 321—339, 431—433, 816—874.

VIII. Klasse: Tac. Ann. II, 71; Hor. Carm. I, 11—18; 3, 1—16; II, 10, 13—15, 21—24; III, 2, 13—16; 30, 1—5. Epod. 2, 1—8. Sat. I, 1, 1—3, 24—25; 106—107; 6, 65—88.

**c) Schriftliche Übersetzungen aus der lateinischen Sprache.**

V. Klasse: Abt. a: I. Sem.: Ovid. Trist. V, 2, 47—64. — II. Sem.: Liv. I, 26, 2—5.  
 V. Klasse: Abt. b: I. Sem.: Ovid. Trist. I, 3, 71—88. — II. Sem.: Liv. XXI, 43, 5—10.  
 VI. Klasse: I. Sem.: Sall. Hist. ep. Mithr. § 1—4. — II. Sem.: Verg. Aen. IX, 313—330.  
 VII. Klasse: I. Sem.: Cic. in Verr. II, 2, 46. — II. Sem.: Verg. Aen. XII, 175—191.  
 VIII. Klasse: I. Sem.: Tac. hist. I, 15. — II. Sem.: Hor. Carm. III, 16, 9—28.

**d) Privatlektüre der einzelnen Schüler.**

V. Klasse: Abt. a: Bleyleben: Ovid. Met. I, 89—160; XII, 607—623; XIII, 1—398; Liv. III, 50—55; XXXIII, 32, 33. — Braunfeld: Ovid. ex Ponto I, 3; III, 2; III, 7; IV, 3. — Brüll: Ovid. Met. I, 89—415; Liv. II, 19, 20; XXVI, 18, 19; XXVII, 19; XXXIII, 32, 33; XLV, 7, 8. — Deyl: Ovid. Met. XV, 75—236; 252—272; 418—478; Liv. VI, 34, 35, 39—42. — Fischel: Ovid. Met. VII, 159—227; 234—293; VII, 528—660; Liv. XXI, 7—16. — Fleischner: Ovid. Am. II, 6; III, 9; Met. XIV, 246—307; 581—608; 805—851; XV, 746—870; Liv. XXI, 5—15. — Fritz: Ovid. Met. IV, 615—662; VI, 313—381; X, 110—142; XII, 1—145; 575—606; Fast. I, 1—26; 63—88; II, 687—710; IV, 809—862; Trist. III, 12; Liv. II, 48—50; XXI, 21—25; 26—39; XXXIII, 32, 33. — Gregora: Ovid. Met. I, 1—4, 89—312; XV, 75—236; 252—272; 418—478; XV, 746—870; Liv. XXI, 1—6. — Hoppe: Liv. I, 1—3, 18—21, 27—30, 37, 38, 45—48; II, 48—50; XXI, 21—39; XXVII, 19; XXXIII, 32, 33. — Horalek: Caes. bell. Gall. III, 1—6, 17—29; Ovid. Met. III, 528—733; Fast. II, 475—512; 533—566; Liv. XXI, 1—10. — Huber: Ovid. Met. IV, 615—662; VII, 528—660; XII, 1—38; 575—606; Fast. II, 533—566; Liv. II, 19, 20, 48, 50. — Illek: Ovid. Met. III, 1—94, 101—130; IV, 615—662, 670—746, 753—764; Am. I, 15; II, 6; Liv. XXI, 1—10. — Janek: Ovid. Met. VI, 313—381; XII, 607—623; XIII, 1—398; Am. I, 15; III, 8, 35—56; Fast. III, 167—230; I, 709—722; Trist. IV, 8; Liv. II, 19, 20; V, 19—23. — Kohn: Ovid. Met. XII, 607—623; XIII, 1—398; Liv. IV, 1—8; XXVI, 18—19. — Korschann: Ovid. Met. I, 89—415; III, 1—94; 101—130; Caes. bell. Gall. II, 1—15; Liv. I, 1—7. — Kutschera: Ovid. Met. III, 1—94; 101—130; VI, 313—381; XV, 75—236, 252—272, 418—478; Liv. I, 30—35. — Ludwig: Caes. bell. Gall. VI, 30—44; Liv. II, 19, 20, 48—50; Ovid. Met. VI, 313—381; VII, 159—227, 234—293. — Müllner: Ovid. Am. I, 1—38; III, 1—22; Fast. I, 1—26; XI, 1—24; Trist. I, 1—102; Liv. II, 19, 20, 48—50,

V. Klasse: Abt. b: Matoušek: Ovid. Met. I, 89—162; Fast. I, 465—586; Liv. II, 19, 20, 48, 50; VI, 34, 35, 39—42. — Mikosch: Caes. bell. Gall. III, 1—6; 20—29; IV, 1—19; V, 24—58; Ovid. Met. I, 262—415; IV, 670—746; 753—764; VI, 313—331; X, 110—142; XII, 1—38; 575—606; XIV, 246—307; 805—851; XV, 75—236; 252—272; 418—478; Am. I, 15; III, 8, 35—56; Fast. I, 63—88; 709—722; II, 617—638; 687—710; Trist. I, 3; III, 3; 7; IV, 1; 6; Ex Ponto I, 3, 4, 6; Catull. 1, 2, 3, 5, 7, 8, 11, 13, 22, 36, 44, 49, 51, 52; 68<sup>41-72, 155-160</sup>; 70, 72, 75, 76, 84, 85, 87, 93, 95, 107, 109; Liv. II, 19—20, 48—50; XXVI, 18, 19; XXVII, 19; XXXIII, 12—13; XLV, 7, 8. — Pick: Caes. bell. Gall. II; III, 20—29; IV, 16—19; 37, 38; V, 24, 25; 54—58; VI, 1—8; Ovid. Met. I, 1—4; 89—312; IV, 615—662; VIII, 528—660; X, 110—142; XII, 1—38; 575—606; XIV, 246—307; 581—608; Am. III, 8, 35—56; Fast. I, 1—26; 465—586; 709—722; II, 617—638; 687—710; Trist. I, 3; III, 12; Liv. I, 1—16; 57—60; II, 19, 20; XXI, 5—15; 48—57; XXVI, 18, 19; XXVII, 19; XXXIII, 12, 13; 32, 33; XLV, 7, 8. — Reininger: Caes. bell. Gall. II, 1—15; Ovid. Met. I, 89—162; 262—312; Liv. I, 1—5; XXI, 1—4; XXII, 60, 61. — Schimetschek: Liv. XXI, 1—20; II, 19, 20; V, 19—23; XXXIII, 32, 33. — Schön: Ovid. Met. I, 89—162; 262—312; Liv. II, 19, 20; II, 48—50; XXXIII, 32, 33, V, 19—23. — Winter: Caes. bell. Gall. IV, 1—19; II, 1—15; Ovid. Met. I, 313—415; III;

528—733; IV, 615—662; 670—746; 753—764; Am. II, 6; Fast. I, 63—88; Liv. I, 1—16; II, 19—20; V, 19—23; XXI, 1—20; XXXIII, 32, 33. — Zelbr: Caes. bell. Gall. II: III, 1—16; 20—27; V, 24—58; VIII; Ovid. Met. I, 1—4; 89—312; III, 1—94, 101—130; III, 528—733; IV, 615—662; 670—746; 753—764; VI, 313—381; VII, 159—293; 528—660; X, 110—142; XII, 1—38, 575—606; XIV, 581—608; 805—851. XV, 746—870; Am. I, 15; III, 8, 35—56; Rem. 169—196; Fast. I, 1—26; 709—722; VI, 349—394; Trist. I, 3; IV, 6; ex Ponto IV, 3; Liv. I, 1—16, 57—60; II, 19, 20; XXI, 5—15; 48—57; XXVI, 18, 19; XXVII, 19; XXXIII, 12, 13, 32, 33; XLV, 7, 8.

VI. Klasse: Ascher: Cic. in Catil. II. — Dedic: Sall. Cat. — Herberstein: Sall. Cat. — Horalek: Liv. II, 48—50; XXVI 18; XXVII, 19; Sall. Cat.; Cic. in Catil. II.; Ovid. Met. III, 1—130; IV, 562—602; 670—764; VI, 313—381; VII, 159—293; 538—660; VIII, 743—842; XII, 1—38; Fast. I, 709—722; II, 533—566; 617—710; III, 167—230; Trist. V, 2, 3, 5, 10. — Kollinger: Sall. Cat. 1—30; Verg. Aen. V, X. — Maurer: Sall. Cat. — Rasch: Cic. in Catil. II. — Reißig: Cic. in Catil. II. — Rohrer: Sall. Cat. — Sauer: Cic. in Catil. II. — Seidl: Sall. Catil. — Tejessy: Sall. Cat.; Cic. in Catil. II. — Tengler: Sall. Cat. — Worliczek: Cic. in Catil. II.

VII. Klasse: Ernst Hans und Josef: Cic. de imp. Cn. Pomp. — Eschner: Plin. ep. I, 1, 9, 13; II, 6, 20; III, 16; V, 9, 19; VI, 15, 16, 20, 31; VII, 3, 5, 20; VIII, 16; IX, 6, 7, 33; ad Trai. 33, 34, 37, 38, 96, 97, 120, 121. — Fein: Cic. ep. ad Att. I, 19; II, 22, 23; III, 2; IX, 16; XIII, 52; ad fam. V, 7; XII, 5; XIII, 15; XIV, 4, 7, 12; XVI, 11; ad Quint. fr. II, 13. — Hönig: Cic. de imp. Cn. Pomp.; Plin. ep. I, 1, 9, 13; II, 1, 6, 11, 12, 14, 17, 20; III, 5, 16; V, 6, 9, 19; VI, 15, 16, 20, 31; VII, 3, 5, 17, 20; VIII, 16, 20; IX, 6, 7; ad Trai. 8, 9, 17, 18, 33, 34, 37, 38, 96, 97, 120, 121. — Konwalinka: Cic. off. I; ep. (wie Fein). — Krzisch: Catull 7, 9, 13, 14, 22, 31, 35, 36, 44, 45, 46, 50, 52, 59, 61, 65, 68, 71, 93, 95, 96; Properz I, 7, 11, 18; III, 26; IV, 5, 10, 21; V, 21; Tibull IV, 3, 5. — Matzek: Cic. de imp. Cn. Pomp.; Plin. ep. (wie Hönig). — Patzner: Verg. Aen. III. — Seka: Cic. de imp. Cn. Pomp.

VIII. Klasse: Bendl: Hor. carm. I, 2, 12, 15, 20, 21, 26, 29, 34, 35, 38. — Dehoff: Tac. Ann. I, 16—47; III, 8—19; Hor. carm. I, 15, 20, 21, 26, 29, 34, 35, 38. — Dočekal: Tac. Ann. I, 16—47; III, 8—19; Hist. I, 1—14, 18—90; Hor. carm. I, 2, 12, 15, 17, 20, 21, 26, 29, 34, 35, 38; II, 1, 2, 6, 9, 17, 19, 20; Ovid. Trist. II. — Fink: Tac. Ann. I, 16—47; III, 8—19; Hor. carm. I, 2, 12, 15, 17, 20, 21, 24, 26, 28, 29, 34, 35, 38; II, 1, 2, 4, 6, 8, 9, 11, 12, 14, 15, 19, 20. — Loidold: Verg. Aen. VII. — Matzek: Tac. Ann. III, 8—19; Hor. carm. I, 2, 12, 15, 20, 21, 26, 29, 34, 35, 36, 38. — Mrasek: Tac. Ann. I, 46—47; III, 8—19; Hor. carm. I, 2, 12, 15, 20, 21, 26, 29. — Pick: Tac. Ann. I, 16—47; II, 27—40; Verg. Aen. XI, 648—867; XII, 697—952; Hor. carm. I, 2, 12, 15, 20, 21, 24, 26, 28, 29, 34, 35, 38; II, 1, 2, 6, 9, 14, 19, 20. — Pokorný: Verg. Aen. VII, 286—640; Hor. carm. I, 15. — Pollak: Tac. Ann. III, 8—19; Hor. carm. I, 2, 17, 20, 21, 24, 26, 28, 35, 38. — Rattinger: Tac. Ann. I, 16—47; III, 8—19; Hist. V, 1—13. — Schnabl: Tac. Ann. III, 8—19; Hor. carm. I, 2, 12, 15, 20, 21, 26, 28, 29, 34, 35, 38; II, 2, 6, 9, 15, 17, 20. — Schütz: Tac. Ann. I, 16—47; III, 8—19; Hor. carm. I, 2, 20, 21, 26, 28, 29, 35, 38; II, 6, 9, 14, 17, 19, 20. — Strakosch: Tac. Ann. I, 16—47; III, 8—19; Hor. carm. I, 29, 34, 35, 38. — Thim: Tac. Ann. I, 16—47; III, 8—19; Hor. carm. I, 2, 12, 15, 17, 20, 21, 26, 29, 34, 35, 38; II, 1, 2, 6, 9, 14, 17, 19, 20.

## D. Griechische Sprache.

### a) Schullektüre.

V. Klasse (wöch. 4 Stunden): Xenophon (nach Schenkls Chrestomathie): Anab. I, 1, 2, 1—4; I, 7, 8, 9; III, 1, 2; V, 8. Kyrup. I, 2, 1—15; I, 3, 4, 1—3; VIII, 7. Homer, Ilias (ed. Christ): I, II.

VI. Klasse (wöch. 4 Stunden): Homer, Ilias (ed. Christ): VI, XI, XVI, XVIII, XIX, XXII. Herodot (ed. Lauczizky): VI.

VII. Klasse (wöch. 3—4 Stunden): Demosthenes (ed. Bottek): Phil. I; Olynth. III, über d. Ang. i. Chers. Homer, Odyssee (ed. Christ): I, 1—10; V, VIII—XII.

VIII. Klasse (wöch. 5 Stunden): Platon (ed. Christ): Apologie, Protagoras. Sophokles (ed. Schubert-Hüter): Oed. rex. Homer, Odyssee (ed. Christ): XI, XX.

#### b) Memorierstoff.

III. Klasse: Einzelne durch Inhalt oder Form hervorragende Sätze.

IV. Klasse: Inhaltsreiche Sätze und Epigramme.

V. Klasse: Abt. a: Xen. Kyr. I, 2, 1—3; Hom. Il. I, 1—100; 528—530; 568—600; II, 48—101.

V. Klasse: Abt. b: Xen. Anab. I, 8, 25—29; Kyr. I, 3, 13—15; I, 4, 1—3; VIII, 7, 6—7; Hom. Il. I, 1—66, 396—425, II, 205—235.

VI. Klasse: Hom. Il. VI, 400—465; Herod. VI, 109.

VII. Klasse: Dem. I. Phil. 10, 11; III. Ol. 18; Cherson. 51; Hom. Od. I, 1—10; XI, 216—224, 488—518.

VIII. Klasse: Plat. Apol. 1, 20, 33; Soph. Oed. rex, 151—215; 380—400; 1252—1285; 1486—1510; 1524—1530.

#### c) Schriftliche Übersetzungen aus der griechischen Sprache.

V. Klasse: Abt. a: I. Sem.: Xen. Anab. I, 5, 4—6; II, 5, 31—36.

II. Sem.: Xen. Kyr. I, 4, 7 u. 8; Hom. Il. III, 95—112.

V. Klasse: Abt. b: I. Sem.: Xen. Anab. IV, 6, 5—8; IV, 3, 13—16 bzw. IV, 8, 4—7; Kyr. VII, 5, 26—29 bzw. 32—34.

II. Sem.: Hom. Il. III, 245—262, bzw. III, 304—323.

VI. Klasse: I. Sem.: Hom. Il. V, 699—717; XXIV, 485—506.

II. Sem.: Herod. V, 24; V, 96, 97 (bis *εἰσαν*).

VII. Klasse: I. Sem.: Dem. II. Ol. 11, 12; I. Ol. 19, 20; de cor. 169, 170.

II. Sem.: Hom. Od. XIII, 187—239 (Auswahl); Od. XV, 256—270; Od. XV, 301—315, 325—329.

VIII. Klasse: I. Sem.: Plat. Kriton 16; Theaet. 25 § 176 A—C; Gorgias 62.

II. Sem.: Herod. VII, 201, 202; Soph. Philoct. 232—250; Hom. Od. XVII, 392—401, 404—408, 462, 463.

#### d) Privatlektüre der einzelnen Schüler.

VI. Klasse: Bednař: Hom. Il. VII; Herod. VIII, 1—57. — Dëdic: Hom. Il. VII; Herod. VIII, 1—60. — Herberstein: Hom. Il. III; Herod. I, 23, 24; 26—33; 34—45. — Horalek: Hom. Il. III; Herod. I, 23, 24; 26—45; 84—91; 201, 205—214; II, 121; III, 39—43; 120—125, 151—160. — Jelinek: Herod. VIII, 1—57. — Kollinger: Hom. Il. X, XIV, XX; Herod. VIII, 1—30. — Rasch: Hom. Il. III; Herod. IX, 1—50. — Reinhalt: Hom. Il. III; Herod. VIII, 1—57. — Satory: Hom. Il. VII. — Seidl: Hom. Il. VII; Herod. I, 26—33; 34—45; 84—91; 201, 205—214. — Tejessy: Hom. Il. VII. — Tengler: Hom. Il. VII; Herod. IX, 1—50. — Worliczek: Herod. VII, 1—60.

VII. Klasse: Ernst Hans: Hom. Od. XV. — Ernst Josef: Hom. Od. XIV, XV. — Hönig: Dem. *περὶ εἰρ.*; Hom. Od. XIV, XV, XVI, XVII. — Konwalinka: Hom. Od. VI, VII; Lys. in Eratosth.; Alkaios 2, 6, 16, 17, 43; Anakreon 2, 5, 9, 32; Ibykos 1, 2; Mimnermos 2, 15, 6; Simonides 69; Solon 1, 3, 4, 7, 11, 14, 17, 19. Tyrtaios 8, 9, 10. — Krzisch: Dem. *περὶ εἰρ.*; Hom. Od. VI, VII, XIV, XV; Alkaios usw. (wie Konwalinka). — Matzek: Hom. Od. VI. — Patzner: Dem. *περὶ εἰρ.*; Hom. Od. VI, VII. — Seka: Dem. *περὶ εἰρ.*; Hom. Od. XIV, XV.

VIII. Klasse: Dočekal: Soph. Antig. 1—375.

## 2. Bedingt obligate und freie Lehrgegenstände.

### 1. Evangelische Religionslehre.

Der Unterricht wurde gemeinsam für die evangelischen Schüler dieser Anstalt und des k. k. Realgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache im Anstaltsgebäude in wöchentlich 4 Stunden erteilt.

1. Abteilung (1 Stunde wöch.): 19 Schüler aus der I. und II. Klasse. Geschichte des Volkes Israel von Saul bis auf Christus nach Lahr, Bibl. Geschichte § 39 bis 70. — Lehre von der Erlösung und Heiligung nach Palmer, Der christliche Glaube § 82 bis 146. Während des ganzen Jahres Wiederholung und Memorierung von passenden Bibelsprüchen und Liederversen.

2. Abteilung (1 Stunde wöch.): 12 Schüler aus der III. und IV. Klasse. Geschichte der christlichen Kirche von den Anfängen bis zur Reformation nach Palmer, § 1 bis 30. — Darstellung des christlichen Lebens nach Palmer, § 147 bis 219. Wiederholung des II. Hauptstückes von Luthers Katechismus.

3. Abteilung (1 Stunde wöch.): 7 Schüler aus der V. und VI. Klasse. Die Lehren über Religion, Offenbarung und Heilige Schrift nach Hagenbach, § 25 bis 44. — Glaubens- und Sittenlehre nach Hagenbach, § 89 bis 108.

4. Abteilung (1 Stunde wöch.): 7 Schüler aus der VII. und VIII. Klasse. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus dem Johannes-Evangelium im Urtext. — Zusammenfassende Darstellung der Geschichte der christlichen Kirche nach Hagenbach, § 45 bis 88.

### 2. Mosaische Religionslehre.

Der Unterricht wurde in 6 Abteilungen mit wöchentlich je 2 Stunden erteilt.

1. Abteilung: I. Klasse, 25 Schüler. Geschichte Israels nach der Bibel von ihren Anfängen bis zum Tode Moses'. Das Wichtigste von den Festen und vom Gottesdienste. — Gelesen: Ausgewählte Verse aus den Kapiteln XX—XXIV des II. Buches Moses' und einzelne Gebetstücke.

2. Abteilung: II. Klasse, 14 Schüler. Biblische Geschichte: Von Josua bis Salomo. — Gelesen: Ausgewählte Verse aus den Kapiteln XVI—XXII des V. Buches Moses' und einzelne Gebete.

3. Abteilung: III. Klasse, 19 Schüler. Biblische Geschichte: Von Salomo bis zur Eroberung Jerusalems durch Nebukadnesar. — Gelesen: Ausgewählte Stellen aus den Sprüchen Salomos (Kapitel I, III) und Gebete.

4. Abteilung: IV. Klasse, 13 Schüler. Biblische Geschichte: Die exilische und nachexilische Zeit bis zum Ende der Perserherrschaft. Aus den Apokryphen: Die Makkabäer. (Levy, Biblische Geschichte nach dem Worte der Heiligen Schrift.) — Religions- und Pflichtenlehre (nach Gerson Wolfs Buche). — Gelesen: Ausgewählte Stellen aus den Sprüchen Salomos (Kapitel IV, X) und Gebete.

5. Abteilung: V. und VI. Klasse, 25 Schüler. Übersicht der Geschichte der Juden von Alexander dem Großen bis zur Zerstörung des II. Tempels. Geschichte der Juden bis zum Ende des Gaonats. (Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, II. Teil.) — Gelesen: Die gottesdienstlichen Psalmen (145—150, 19, 29).

6. Abteilung: VII. und VIII. Klasse, 20 Schüler. Übersicht der Geschichte der Juden bis zum Ende des Gaonats. Geschichte der Juden vom Ende des Gaonats bis zu ihrer Vertreibung aus Spanien. (Brann, Lehrbuch der jüdischen Geschichte, III. Teil.) — Gelesen: Die aus dem Buche des Propheten Jesaias entnommenen Haphtara-Stücke (Jesaias, Kapitel LVIII, I, VI).

### 3. Böhmisches Sprache.

1. Abteilung (3 Stunden wöch.): In a: 33 Schüler der I. a Klasse; in b: 29 Schüler der I. b Klasse. Nach dem Lehrgang der böhmischen Sprache für deutsche Mittel- und

Bürgerschulen von Karl Charvát (I. Teil, 2. bis 5. Auflage, Seite 1 bis 29): Laut- und Leselehre; harte Deklination der Substantiva; Deklination der Adjektiva mit 1 und 3 Endungen; weiche Deklination der Substantiva mit Ausschluß der Neutra auf i und der Feminina wie starost, kost; Nom. sing. und plur. des Pronomens pers. und possess.; Konjugation von býti; regelmäßige Konjugation der Verba im Infinitiv, Indikativ praes. und perf., Imperativ; die wichtigsten Präpositionen. Lektüre: Laut- und sinnrichtiges Lesen. Memorieren erklärter Lesestücke; Sprechübungen im Anschluß an den durchgenommenen Lehrstoff, auch freie Übungen in den Ausdrücken des gewöhnlichen Lebens. — 7 Schularbeiten: Diktate und Beantwortung einfacher Fragen im Anschluß an die Lektüre.

2. Abteilung (3 Stunden wöch.): In a: 27 Schüler der II. a Klasse; in b: 16 Schüler der II. b Klasse. Nach dem Lehrgang der böhmischen Sprache von Karl Charvát (I. Teil, 2. bis 4. Auflage, Seite 29 bis zum Schlusse): Wiederholung des Lehrstoffes der I. Stufe; Beendigung der Deklination der Substantiva; Adj. poss.; Unregelmäßigkeiten in der Deklination der Substantiva; Komparation der Adjektiva. Lektüre: Übungen wie auf Stufe I mit allmählich gesteigerten Anforderungen. — Alle 4 Wochen eine Schularbeit (auch Retroversionen durchgearbeiteter Texte).

3. Abteilung (3 Stunden wöch.): 45 Schüler der III. a und III. b Klasse. Nach dem Lehrgang der böhmischen Sprache für deutsche Mittelschulen von Karl Charvát (II. Teil, 2. u. 3. Aufl., Seite 1—54): Pronomina; Numeralia; Zeitwort: Einmomentige, fortschreitende, wiederholende, beginnende und vollendete Handlung; die 6 Klassen der Verba; Particip. perf. act.; Konjunktiv; Futurum. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke; im Anschluß daran Sprechübungen; Wiedergabe des Inhaltes; auch freie Übungen im Bereiche des Wortschatzes des gewöhnlichen Lebens; Memorieren erklärter Lesestücke; Übersetzungen aus dem Deutschen ins Böhmische. — Alle 4 Wochen eine Schularbeit, zuerst wie in der 2. Abteilung, dann Reproduktionen und kurze Inhaltsangaben gelesener Prosastücke sowie Gedichte erzählender Art, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Böhmische.

4. Abteilung (2 Stunden wöch.): 39 Schüler der IV. a und IV. b Klasse. Nach dem Lehrgang der böhmischen Sprache für deutsche Mittelschulen von Karl Charvát (II. Teil, 2. u. 3. Aufl., Seite 55 bis zum Schlusse): Wiederholung der Deklination und Konjugation; Participia; Transgressiv; unregelmäßige Verba; Kasuslehre; Präpositionen und Zusammenfassung der auf Grund der Lektüre gewonnenen Kenntnisse aus der Syntax. Lektüre etwas schwierigerer prosaischer und poetischer Stücke; Sprechübungen wie in Abteilung 3, aber mit gesteigerten Anforderungen; Übungen im Nacherzählen; Übersetzungen aus dem Deutschen ins Böhmische; Memorieren erklärter poetischer Stücke. — Alle 4 Wochen eine Schularbeit wie in der 3. Abteilung.

5. Abteilung (2 Stunden wöch.): 36 Schüler der V. und VI. Klasse. Nach dem böhmischen Lesebuche für deutsche Mittelschulen von Dr. Karl Schober: Wiederholung der Formenlehre, wichtige Kapitel der Wortbildung; Syntax auf Grund der Lektüre; zur Übung des Sprechvermögens Lektüre geeigneter prosaischer und poetischer Stücke. Memorieren einiger Gedichte. Literaturgeschichte (Alte u. mittlere Zeit). — 10 Schularbeiten: Inhaltsangaben durchgenommener Lesestücke erzählender Art, Nacherzählung vorgelesener Stücke, Beschreibungen auf Grund der Lektüre, Übersetzungen aus dem Deutschen ins Böhmische.

6. Abteilung (2 Stunden wöch.): 25 Schüler der VII. und VIII. Klasse. Nach dem böhmischen Lesebuche für deutsche Mittelschulen von Dr. Karl Schober: Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse in Formenlehre und Syntax auf Grund der Lektüre; Lektüre geeigneter poetischer und prosaischer Stücke aus den Werken hervorragender Schriftsteller; freie Unterredungen in böhmischer Sprache; Memorieren einzelner Gedichte. Literaturgeschichte (Neuzeit). — 10 Schularbeiten: Erzählungen größeren Umfangs; Beschreibungen, Schilderungen, Vergleiche und Charakteristik einzelner Personen auf Grund der Lektüre; einfache Abhandlungen.

#### 4. Französische Sprache.

1. Abteilung (2 Stunden wöch.): 24 Schüler der IV.—V. Klasse. Nach Feichtinger, Lehrgang der französischen Sprache für Gymnasien Nr. 1—44; Grammatik und

Sprechübungen im Anschluß an die durchgenommenen Lesestücke. 4 Schularbeiten (Diktate, anschließend an die Lektüre).

### 5. Stenographie.

1. Abteilung (2 Stunden): In a 39 Schüler der IV.a, V., VI., VII., VIII., in b 33 Schüler der IV. b, V. und VII. Klasse. Unter sorgfältiger Pflege einer schönen und richtigen Schreibweise: Wortbildungs- und Wortkürzungslehre. Lese- und Schreibübungen. Lehrbuch: Lehrgang der Stenographie von E. Kramsall, Lesebuch von A. Kahler.

2. Abteilung (2 Stunden): 31 Schüler der V.—VII. Klasse. Die Form-, Klang- und gemischte Kürzung, Begriff und Anwendung der logischen Kürzung. Die Debattenschrift. Lese- und Schreibübungen, letztere in Diktaten bis gegen 100 Worte in der Minute. Lehrbücher wie in der 1. Abteilung.

### 6. Gesang.

1. Abteilung (2 Stunden): 28 Schüler. Die wichtigsten Kenntnisse aus der Musiklehre. Treffübungen. Tonleitern und Dreiklänge (Dur und Moll), der Hauptseptimenakkord. Übungen und Lieder (ein- und zweistimmig) unter Benutzung des Gesangbuches von Weinwurm. Einübung gemischter Chöre (Sopran- und Altstimme) aus Mendels Liederbuche.

2. Abteilung (2 Stunden): 53 Schüler. Erweiterung der theoretischen Kenntnisse, kurze biographische Skizzen hervorragender Tondichter. Männerchöre und gemischte Chöre (Tenor- und Baßstimme) aus Mendels Liederbuche und dem Archive.

Die Schüler beider Abteilungen besorgten den Kirchengesang bei den Schulmessen.

### 7. Freihandzeichnen.

Für die Schüler der 4 oberen Klassen; 25 Schüler (3 Stunden). Beginn des figuralen Zeichnens. Erklärungen des Baues des menschlichen Kopfes und der Proportionen des Kopfes und Gesichtes untereinander und zum ganzen menschlichen Körper. Zeichnen, eventuell Skizzieren nach guten einfachen Vorbildern moderner und alter Meister sowie nach naturalistischen Gipsen. Fortsetzung des Naturzeichnens nach dem Gegenständlichen und nach Naturalien. Übung des Skizzierens nach dem lebenden Kopf, eventuell auch nach der ganzen, bekleideten menschlichen Gestalt. Aquarellübungen- und Freiarmübungen in Kohlentechnik.

### 8. Naturgeschichtliche Schülerübungen.

I. Kurs: V. Klasse: 18 Schüler in 2 Gruppen.

1. Semester: Mineralogie und Geologie: Auflösen einfacher Kristallkombinationen. Bestimmen von Mineralien mittels nasser und trockener Analyse. Übungen an der Mineraliensammlung.

2. Semester: Botanik: Unterweisung im Gebrauche des Mikroskops. Untersuchung des inneren Baues der Pflanzen nach fertigen und selbstangefertigten Präparaten. Übungen im Bestimmen einheimischer Gefäßpflanzen nach frischen und Herbar-Exemplaren. Einfache physiologische Experimente.

II. Kurs: VI. Klasse: 14 Schüler in 2 Gruppen.

Beide Semester: Zoologie: Mikroskopische Untersuchung des inneren Baues der Tiere. Übungen im Präparieren typischer Vertreter der wichtigsten Tierklassen.

### III. Verzeichnis

der für das Schuljahr 1911/12 vorgeschriebenen Lehrbücher.

#### I.

- Großer Katechismus der katholischen Religion. Salzburg. 1896. Geb. K —80.  
 Kühnl, Illustr. Lehrbuch der katholischen Liturgik, nur 2. Aufl. Geb. K 1·60.  
 Schmidt, Lateinische Grammatik, herausgegeben von Thumser, 9. bis 11. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Hauler, Lateinisches Übungsbuch, I., Ausgabe A, nur 20. Aufl. Geb. K 1·40.  
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die I. Klasse, nur 15. Aufl. Geb. K 2·18.  
 Willomitzer, Deutsche Grammatik, nur 13. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie, 1. Teil, 2. bis 4. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Jacob, Arithmetik, 1. Teil, 1. u. 2. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Močnik-Spielmann, Geometrie für die I. bis III. Klasse, nur 28. Aufl. Geb. K 1·80.  
 Pokorny, Tierkunde, 26. bis 29. Aufl.  
     Ausgabe B, Geb. K 4—.  
     — Pflanzenreich, nur 25. Aufl. Geb. K 4—.  
 Kozenn, Geographischer Schulatlas, 39. bis 42. Aufl. Geb. K 8—.

#### II.

- Großer Katechismus der katholischen Religion. Salzburg. 1896. Geb. K —80.  
 Kühnl, Illustr. Lehrbuch der katholischen Liturgik, nur 2. Aufl. Geb. K 1·60.  
 Schmidt, Lateinische Grammatik, 9. bis 11. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Hauler, Lateinisches Übungsbuch, II., nur 18. Aufl. Geb. K 2·20.  
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die II. Klasse, nur 12. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Willomitzer, Deutsche Grammatik, nur 13. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie, 2. Teil, 2. u. 3. Aufl. Geb. K 3·60.  
 Mayer, Geschichte für Unterklassen, I., 2. bis 7. Aufl. Geb. K 2—.  
 Jacob, Arithmetik, 1. Teil, Geb. 2·40.  
 Močnik-Spielmann, Geometrie, nur 28. Aufl. Geb. K 1·80.  
 Pokorny, Tierkunde, 26. bis 29. Aufl. Geb. K 3·60.

- Pokorny, Pflanzenreich, nur 25. Aufl. Geb. K 4—.  
 Hannak-Umlauft, Historischer Schulatlas, I., 3. bis 7. Aufl. Geb. K 1·60.  
 Kozenn, Geographischer Schulatlas, 39. bis 41. Aufl. Geb. K 8—.

#### III.

- Kühnl, Lehrbuch der katholischen Liturgik, nur 2. Aufl. Geb. K 1·60.  
 Deimel, Altes Testament, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 1·90.  
 Golling, Chrestomathie aus Cornelius Nepos und Curtius Rufus, nur 3. Aufl. Geb. K 2·25.  
 Schmidt, Lateinische Grammatik, 9. bis 11. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Hauler, Kasuslehre, 10. und 11. Aufl. Geb. K 1·82.  
 Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 24. bis 26. Aufl. Geb. K 3·10.  
 Schenk-Weigel, Griechisches Elementarbuch, 19. bis 21. Aufl. Geb. K 3.  
 Lampel, Deutsches Lesebuch für die III. Klasse, nur 11. Aufl. (Vorb. d. App.) K 2·30.  
 Willomitzer, Deutsche Grammatik, nur 13. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie, 2. Teil, nur 2. Aufl. Geb. K 3·20.  
 Mayer, Geschichte für Unterklassen, II., nur 6. Aufl. Geb. K 1·70.  
 Jacob, Arithmetik, 1. Teil. Geb. K 2·40.  
 Močnik-Spielmann, Geometrie, nur 28. Aufl. Geb. K 1·80.  
 Höfler-Maiß-Schilling, Naturlehre, 3. u. 4. Aufl. Geb. K 2·60.  
 Hannak-Umlauft, Historischer Schulatlas, II., 2. bis 7. Aufl. Geb. K 2·32.  
 Kozenn, Geographischer Schulatlas, 39. bis 41. Aufl. Geb. K 8—.
- #### IV.
- Fischer, Geschichte der Offenbarung des Neuen Bundes, 5. bis 10. Aufl. Geb. K 2—.  
 Caesar de bello Gallico, ed. Prammer, nur 10. Aufl. Geb. K 2·80.  
 Schmidt, Lateinische Grammatik, 9. bis 11. Aufl. Geb. K 2·40.



H a u l e r, Moduslehre, 6. bis 8. Aufl. Geb. K 2·20.

Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 24. bis 26. Aufl. Geb. K 3·10.

Schenkl-Weigel, Griechisches Elementarbuch, 19. bis 21. Aufl. Geb. K 3.

L a m p e l, Deutsches Lesebuch, IV., 8. bis 10. Aufl. Geb. K 2·10.

Willomitzer, Deutsche Grammatik, 10. bis 12. Aufl. Geb. K 2·40.

Heiderich, Österr. Schulgeographie, 3. Teil, 1. u. 2. Aufl. Geb. K 2·20.

M a y e r, Geschichte für Unterklassen, III., nur 6. Aufl. Geb. K 2—.

Gajdeczka, Arithmetik und Algebra, nur 7. Aufl. Geb. K 3—.

Gajdeczka, Übungsbuch für den algebrarithm. Unterricht, nur 8. Aufl. Geb. K 3·20.

Gajdeczka-Kaller, Lehrbuch der Geometrie für Oberklassen, nur 4. Aufl. Geb. K 2·70.

Gajdeczka-Kaller, Übungsbuch zur Geometrie für Oberklassen, nur 4. Aufl. Geb. K 3·20.

H ö f l e r-M a i ß-S c h i l l i n g, Naturlehre, 3. u. 4. Aufl. Geb. K 2·60.

H e m m e l m a y e r, Chemie u. Mineralogie, 1. Aufl. Geb. K 1·60.

H a n n a k-U m l a u f t, Historischer Schulatlas, II., 2. bis 6. Aufl. Geb. K 2·32.

K o z e n n, Geographischer Schulatlas, 39. bis 41. Aufl. Geb. K 8—.

## V.

W a p p l e r, Lehrbuch der katholischen Religion, I., 7. bis 9. Aufl. Geb. K 2—.

G o l l i n g, Chrestomathie aus Livius, 2. und 3. Aufl. Geb. K 2·40.

C a e s a r, de bello Gallico, ed. P r a m m e r, nur 10. Aufl. K 2·20.

O v i d s ausgewählte Gedichte von S e d l m a y e r, 4. bis 7. Aufl. Geb. K 1·90.

S c h m i d t, Lateinische Grammatik, 9. bis 11. Aufl. Geb. K 2·40.

H a u l e r, Lateinische Stilübungen für die oberen Klassen, 6. u. 7. Aufl., v. D o r s c h u. F r i t s c h. Geb. K 3·20.

S c h e n k l-K o r n i t z e r, Chrestomathie aus Xenophon, 11. bis 15. Aufl. Geb. K 3·20.

H o m e r, Ilias, von C h r i s t, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 3—.

Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 24. bis 26. Aufl. Geb. K 3·10.

S c h e n k l-W e i g e l, Übungsbuch für Ober-gymnasien, 11. u. 12. Aufl. Geb. K 2·25.

B a u e r-J e l i n e k-P o l l a k-S t r e i n z, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Gymnasien, V. Bd., 2. u. 3. Aufl. Geb. K 2·80.

B a u e r-J e l i n e k-S t r e i n z, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, Ausg. f. Gymnasien, 1. Teil. Geb. K —·70.

W i l l o m i t z e r, Deutsche Grammatik, 10. bis 12. Aufl. Geb. K 2·40.

B a u e r, Geschichte des Altertums. Geb. K 4·50.

H e i d e r i c h, Österr. Schulgeographie, 4. Teil. Geb. K 3·80.

G a j d e c z k a, Arithmetik und Algebra, nur 7. Aufl. Geb. K 3—.

G a j d e c z k a, Übungsbuch für den algebrarithm.-Unterricht, nur 8. Aufl. Geb. K 3·20.

G a j d e c z k a, Lehrbuch der Geometrie für Oberklassen, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 2·70.

G a j d e c z k a, Übungsbuch zur Geometrie für Oberklassen, 2. u. 3. Aufl. Geb. K 2·50.

W e t t s t e i n, Leitfaden der Botanik. 1. bis 4. Aufl. Geb. K 3·40.

H o c h s t e t t e r-B i s c h i n g-T o u l a, Leitfaden der Mineralogie und Geologie, 12., 14., 16., 18. u. 20. Aufl. Geb. K 2·80.

H a n n a k-U m l a u f t, Historischer Schulatlas, I., 3. bis 6. Aufl. Geb. K 1·60.

K o z e n n, Geographischer Schulatlas, 39. bis 41. Aufl. Geb. K 8—.

## VI.

W a p p l e r, Lehrbuch der katholischen Religion, II., 5. bis 8. Aufl. Geb. K 2·40.

S a l l u s t i i b e l l. C a t i l., ed. S c h e i n d l e r, nur 2., verbesserte Aufl. K —·70.

V e r g i l, Epitome, ed. H o f f m a n n-S e d l m a y e r, 2. Aufl. Geb. K 1·60.

C i c e r o, Catilinar. Reden, ed. K o r n i t z e r. Geb. K —·70.

S c h m i d t, Lateinische Schulgrammatik, 9. bis 11. Aufl. Geb. K 2·60.

H a u l e r, Lateinische Stilübungen für die oberen Klassen, 6. u. 7. Aufl., v. D o r s c h u. F r i t s c h. Geb. K 3·20.

H o m e r, Ilias, von C h r i s t, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 3—.

H e r o d o t, Perserkriege, von L a u c z i z k y, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 1·88.

P l u t a r c h, Biographie des Aristides, von S i m o n. Brosch. K 1·80.

S c h e n k l-W e i g e l, Übungsbuch für Ober-gymnasien, 11. u. 12. Aufl. Geb. K 2·25.

B a u e r-J e l i n e k-P o l l a k-S t r e i n z, Deutsches Lesebuch, Ausg. f. Gymnasien, VI. Bd., nur 2. Aufl. Geb. K 3·50.

- Bauer-Jelinek-Streinzi, Leitfaden d. deutschen Literaturgeschichte, 2. Teil. Geb. K 1·10.  
 Willomitzer, Deutsche Grammatik, 9. bis 12. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Heiderich, Österreichische Schulgeographie, 4. Teil. Geb. K 3·80.  
 Bauer, Geschichte des Altertums. Geb. K 4·50.  
 Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 2·80.  
 Gajdeczka, Arithmetik und Algebra, nur 7. Aufl. Geb. K 3.—.  
 Gajdeczka, Übungsbuch für den arithm.-algebr. Unterricht, 4. bis 7. Aufl. Geb. K 3.—.  
 Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für Oberklassen, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 2·70.  
 Gajdeczka, Übungsbuch zur Geometrie für Oberklassen, 2. u. 3. Aufl. Geb. K 2·50.  
 Adam, Logarithmen. Geb. K 1·40.  
 Schmeil-Scholz, Zoologie f. d. ob. Kl. Geb. K 3·80.  
 Hannak-Umlauft, Historischer Schulatlas, I., 3. bis 6. Aufl. Geb. K 1·60.  
 Hannak-Umlauft, Historischer Schulatlas, II., 2. bis 6. Aufl. Geb. K 2·32.  
 Kozenn, Geographischer Schulatlas, 39. bis 41. Aufl. Geb. K 8.—.

## VII.

- Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion, III., 6. u. 7. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Cicero, Rede für den Oberbefehl des Cn. Pompeius, ed. Nohl. 3. Aufl. Geb. K —·70.  
 Cicero, pro Archia poeta, ed. Nohl. 2. u. 3. Aufl. Geb. K —·50.  
 Ciceros Ausgewählte Briefe ed. Kornitzer. Geb. K 2·40.  
 Vergil, Epitome, ed. Hoffmann-Sedlmayer. Geb. K 1·60.  
 Schmidt, Lateinische Schulgrammatik, 9. bis 11. Aufl. Geb. K 2·60.  
 Hauler, Lateinische Stilübungen f. d. ob. Kl., nur 6. Aufl., v. Dorsch u. Fritsch. Geb. K 3·20.  
 Huemer, Chrestomathie aus Platon nebst Proben aus Aristoteles. Geb. K 3·60.  
 Demosthenes, ausgewählte Reden, von Bottek. Geb. K 1·40.  
 Homer, Odyssee, von Christ, 1. bis 4. Aufl. Geb. K 2·40.  
 Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schulgrammatik, 24. bis 26. Aufl. Geb. K 3·10.

- Schenkl-Weigel, Übungsbuch für Ober-gymnasien, 11. u. 12. Aufl. Geb. K 2·25.  
 Jelinek-Pollak-Streinzi, Deutsches Lesebuch für die österr. Gymnasien, VII. Bd. (vorbh. d. Approb.).  
 Bauer-Jelinek-Streinzi, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, 3. Teil (vorbh. d. Approb.).  
 Heiderich, Österr. Schulgeographie, 2. Teil, nur 2. Aufl. Geb. K 3·20.  
 Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, III. Teil, 2. u. 3. Aufl. Geb. K 2·50.  
 Gajdeczka, Arithmetik und Algebra, nur 7. Aufl. Geb. K 3.—.  
 Gajdeczka, Übungsbuch für den arithm.-algebr. Unterricht, 4. bis 7. Aufl. Geb. K 3.—.  
 Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für Oberklassen, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 2·70.  
 Gajdeczka, Übungsbuch zur Geometrie für Oberklassen, 2. u. 3. Aufl. Geb. K 2·50.  
 Adam, Logarithmen. Geb. K 1·40.  
 Wallentin, Lehrbuch der Physik für Obergymnasien, Ausg. f. Gymnasien, nur 14. Aufl. Geb. K 4·80.  
 Lindner-Leclair, Logik, 2. bis 4. Aufl. Geb. K 3.—.  
 Hannak-Umlauft, Historischer Schulatlas, II., 2. bis 6. Aufl. Geb. K 2·32.  
 Kozenn, Geographischer Schulatlas, 39. bis 41. Aufl. Geb. K 8.

## VIII.

- Kaltner, Kirchengeschichte, 1. bis 3. Aufl. Geb. K 2·10.  
 Taciti Germania, ed. Prammer. Geb. K —·60.  
 Taciti ab excessu divi Augusti libri, qui supersunt, ed. Prammer. Pars prior, lib. I—VI. Geb. K 1·80.  
 Horatii Flacci carmina, ed. Huemer, 1. bis 8. Aufl. Geb. K 1·72.  
 Hauler, Lateinische Stilübungen für die ob. Klassen, nur 6. Aufl., von Dorsch u. Fritsch. Geb. K 3·20.  
 Schmidt, Lateinische Grammatik, 9. bis 11. Aufl. Geb. K 2·60.  
 Plato, Apologie, Kriton etc., ed. Christ, 3. bis 5. Aufl. Geb. K 1·50.  
 Plato, Euthyphron, ed. Christ, 5. Aufl. Geb. K —·80.  
 Sophokles, Elektra, ed. Schubert-Hüter, nur 4. Aufl. Geb. K 1·50.  
 Homer, Odyssee, von Christ, 1. bis 4. Aufl. Geb. K 2·40.

- Schenkl-Weigel, Übungsbuch für Ober-  
gymnasien, 11. u. 12. Aufl. Geb. K 2·25.  
Curtius-Hartel-Weigel, Griechische Schul-  
grammatik, 24. bis 26. Aufl. Geb. K 3·10.  
Kummer-Stejskal, Lesebuch für  
Gymnasien, VIII., nur 6. Aufl. Geb. K 3.—.  
Lang, Vaterlandskunde für die VIII. Klasse,  
1. u. 2. Aufl. Geb. K 3·40.  
Bauer, Geschichte des Altertums. Geb.  
K 4·50.  
Gajdeczka, Arithmetik und Algebra, 2.  
bis 6. Aufl. Geb. K 2·70.  
Gajdeczka, Übungsbuch für den arithm.-  
algebr. Unterricht, 4. bis 7. Aufl. Geb.  
K 3.—.  
Gajdeczka, Lehrbuch der Geometrie für  
Ober gymnasien. 1. bis 3. Aufl. Geb. K 2·70.  
Gajdeczka, Übungsbuch zur Geometrie  
für Oberklassen, 2. u. 3. Aufl. Geb. K 2·50.  
Adam, Logarithmen. Geb. K 1·40.  
Wallentin, Lehrbuch der Physik für  
Ober gymnasien, nur 14. Aufl. Geb. K 4·80.  
Lindner-Lukas-Leclair, Empirische  
Psychologie, nur 3. Aufl. Geb. K 3.—.  
Hannak-Umlauf, Historischer Schul-  
atlas, I., 3. bis 6. Aufl. Geb. K 1·60.  
Hannak-Umlauf, Historischer Schul-  
atlas, II., 2. bis 6. Aufl. Geb. K 2·32.  
Kozenn, Geographischer Schulatlas, 39. bis  
41. Aufl. Geb. K 8.—.

#### Evangelische Religion.

- I. **Unter-Gymnasium.** Palmer, Der christliche  
Glaube und das christliche Leben, 6. bis  
11. Aufl. Geb. K 1·88. — Biblische Ge-  
schichte für den evangelischen Religions-  
unterricht. Geb. K —·72. — Gesangbuch  
für die evangelische Kirche in Württemberg.
- II. **Ober-Gymnasium.** Neues Testament, grie-  
chisch. — Hagenbachs Leitfaden  
zum christlichen Religionsunterrichte für  
die oberen Klassen, nur 8. Aufl. Geb. K 2·88.

#### Mosaische Religion.

- I. u. II. **Klasse.** Levy, Biblische Geschichte,  
10. u. 13. Aufl. Ausgabe B. Geb. K 2·12. —  
Kayserling, Das zweite und fünfte Buch  
Moses', K 1.—, bzw. K —·90.
- III. u. IV. **Klasse.** Levy, Biblische Geschichte,  
10. u. 13. Aufl. Ausgabe B. Geb. K 2·12. —  
Aus der Bibel: Sprüche, Text ohne Über-  
setzung. — Wolf, Religions- und Sitten-  
lehre, 8. bis 10. Aufl. Geb. K —·40.

V. bzw. VI. **Klasse.** Brann, Lehrbuch der  
jüdischen Geschichte I. u. II. Teil. Geb.  
je K 1·80. — Aus der Bibel: Psalmen.  
Wahl der Ausgabe frei, Text ohne Über-  
setzung.

VII. bzw. VIII. **Klasse.** Brann, Lehrbuch  
der jüdischen Geschichte III. Teil, 2. Aufl.  
Geb. K 1·80. IV. Teil 1. Aufl. Geb. K 1·60. —  
Propheten, Wahl der Ausgabe frei. Text  
ohne Übersetzung.

#### Böhmische Sprache.

- I. u. 2. **Abteilung.** Charvát, Lehrgang der  
böhmischen Sprache, I., 2. bis 5. Aufl.  
Geb. K 1·65.
3. u. 4. **Abteilung.** Charvát, Lehrgang  
der böhmischen Sprache, II., 2. u. 3. Aufl.  
Geb. K 2·50.
5. u. 6. **Abteilung.** Schöber, Böhmisches  
Lesebuch für deutsche Mittelschulen, 1.  
u. 2. Aufl. Geb. K 4·50.
- 3.—6. **Abteilung.** Rypl, Kurzgefaßte Schul-  
grammatik der böhmischen Sprache, nur  
2. Aufl. Geb. K 1·80.

#### Französische Sprache.

Feichtinger, Lehrgang der französischen  
Sprache für Gymnasien, I. 1. u. 2. Aufl.  
Geb. K 2·80.

#### Stenographie.

- I. u. 2. **Kurs:** Kramsall, Lehrbuch der Steno-  
graphie, 1. bis 8. Aufl. Geb. K 1·80. —  
Kahler, Stenographisches Lesebuch,  
1. u. 2. Aufl. Geb. K 1.—.

#### Gesang.

- I. **Abteilung.** Weinwurm, Kleines Ge-  
sangbuch. 1. Heft, 6. Aufl. Geb. K —·20.  
3. Heft, 4. Aufl. Geb. K —·24. Ergän-  
zungsheft, 6. Aufl. Geb. K —·20.
- II. **Abteilung.** Mendel, Liederbuch, 3. Aufl.  
Geb. K 2·40.

Jeder Schüler muß außerdem besitzen: 1 Exem-  
plar der „Regeln für die deutsche Recht-  
schreibung nebst Wörterverzeichnis“, kleine  
Ausgabe mit einheitlicher Schreibweise,  
Wien, Schulbuchverlag, 20 h. Ferner  
1 Exemplar der ergänzten Disziplinarvor-  
schriften für die mährischen Mittelschulen,  
überdies jeder katholische Schüler das  
für die Schüler der Anstalt herausgege-  
bene Erbauungsbuch.

## IV. Lehrmittel.

### I. Verfügbare Geldmittel.

#### A. Lehrmittelfonds.

a) Barrest aus dem Schuljahre 1909/10 . . . . .	26·77 K
b) Aufnahmestaxen von 101 neu und 4 nach erfolgter Abmeldung wieder aufgenommenen Schülern à 4·20 K . . . . .	441·00 „
c) Lehrmittelbeiträge von 503 Schülern à 4 K . . . . .	2012·00 „
d) Außerordentliche Dotation zur Einführung naturgeschichtlicher Schüler- übungen (Min.-Erl. vom 14. Juni 1910, Z. 15.186; L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Juli 1910, Z. 16.960) . . . . .	600·00 „
e) Taxen für Zeugnisduplikate . . . . .	36·00 „
f) Beiträge der Schüler zu den naturgeschichtlichen Schülerübungen (1 K für das Semester) . . . . .	66·00 „
g) Spenden, und zwar: für die naturgeschichtliche Lehrmittelsammlung von den Schülern der vorjährigen IV. b 3·80 K, V. 5 K, VI. 2 K . . . . .	10·80 „
für die Lehrmittelsammlung für Physik von Frau Emma Sonntag 30 K, ferner von den Schülern der III. a 43 K, III. b 34 K, VII. 50 K, VIII. 53 K . . . . .	210·00 „
Summe . . . . .	3402·57 K

#### B. Jugendspielfonds.

a) Aktivrest aus dem Schuljahre 1909/10 . . . . .	2323·10 K
b) Zugewachsene Sparkassazinsen . . . . .	83·92 „
c) Spielbeiträge von 462 Schülern à 1 K . . . . .	462·00 „
Summe . . . . .	2869·02 K

## 2. Zuwachs.

#### A. Lehrerbibliothek.

Durch Ankauf: Bretholz, Geschichte der Stadt Brünn, I. T. — Halma-Schilling, Die Mittelschulen Österreichs. — Przi Bram, Experimentalzoologie, III. — Astronomischer Kalender für 1911. — Friedrich, Catulli Veronensis liber. — Lamprecht, Deutsche Geschichte (Bd. X, XI). — Höfler, Physik. — Reuters Bibliothek für Gabelsberger Stenographie (Bd. 143, 170, 190). — Steinwenter, Paedagogica Austriaca. — Die Enquete für körperliche Erziehung 1910. — Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. — Kemmerich, Kulturkuriosa. — Stettner, Wozu studiert man noch heutzutage Latein und Griechisch? — Liliencrons gesammelte Werke. — Hiezu die Fortsetzungen: Brockhaus, Konversationslexikon. — Zeitschrift für Lehrmittelwesen. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Wiener Studien. — Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungsgeschichte. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Mitteilungen und Abhandlungen der geographischen Gesellschaft. — Verhandlungen des naturforschenden Vereines und Bericht der meteor. Kommission. — Mitteilungen des Vereines für Geschichte der Deutschen in Böhmen. — Zeitschrift des allgemeinen deutschen Sprachvereines. — Zeitschrift des deutschen Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens. — Verordnungsblatt. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Nagl-Zeidler, Deutsch-österreichische Literaturgeschichte. — Geographischer Anzeiger. — Thesaurus linguae latinae. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Euphorion. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Bibliotheca scriptorum classicorum.

Durch Schenkung: Landesgesetz- und Verordnungsblatt für Mähren (vom mährischen Landesausschuß). — Anzeiger der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften, 47. Jahrgang (von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften). — Zeitschrift des mähr. Landesmuseums; Časopis moravského musea zemského (von der Museumsgesellschaft). — Gemeindeverwaltung der Landeshauptstadt Brünn (vom Stadtrate Brünn). — Mitteilungen

der anthropologischen Gesellschaft (vom Ministerium für Kultus und Unterricht). — Pötzls Skizzen (vom Ministerium für Kultus und Unterricht). — Werth, Das Licht (vom Herrn Rozkopal). — Dannemann, Der naturwissenschaftliche Unterricht auf praktisch-heuristischer Grundlage (vom Ministerium für Kultus und Unterricht). — Grillparzers Gespräche; Emil Kuh, Kritische und literarische Aufsätze; 1809, Die politische Lyrik des Kriegsjahres; Wiener Haupt- und Staatsaktionen (vom Ministerium für Kultus und Unterricht. — Iltis, Über eine durch Maisbrand verursachte Prolifikation; Über einige bei Zea Mays beobachtete Atavismen (vom Verfasser). — Kreisler, Festspiel zum 2. Dezember 1908 (vom Verfasser). — Gedenkblätter der k. k. Kriegsmarine (vom k. u. k. Reichskriegsministerium). — Pokorny, Die Arten der neuhochdeutschen Zeitwortbestimmungen nach ihrer Stellung. Welche Gesetze bestimmen heute die Betonung der Zeitwortbestimmungen: durch, hinter, über, um und unter? Die Vereinigungen und Wahlen von Begriffen und ihre Beteiligung bei verschiedenen Denkvorgängen. (vom Verfasser).

### B. Schülerbibliothek.

Durch Ankauf: Der gute Kamerad, Bd. 13, 16, 22. — Goethe, Faust (Gräser). — Busch, Schnaken und Schnurren. — Schwab, Die Schildbürger. — Tiergeschichten, vom Hamburger Jugendschriftenausschuß zusammengestellt. — Ferdinands, Normannensturm. — Rosegger, Als ich noch ein Waldbauernbub war. — Spyri, Geschichten für Jung und Alt im Volk. — Hauff, Zwerg Nase. — Scharrelmann, Ein kleiner Junge. — Bahmann, An des Reiches Ostmark. In Nürnbergs Mauern. Das Kreuz im deutschen Walde. — Richter, Lustige Geschichten aus alter Zeit. — Münchhausens Reisen und Abenteuer. — P. Dehmel Das grüne Haus, Märchen. — Gust. Schwab und Jak. Grimm, Germanische Urkraft und Tatenlust, zwei Sagen aus alter Zeit. — König, Ums heilige Grab. — E. Th. A. Hoffmann, Nußknacker und Mausekönig. — Das neue Universum, 1911. — Poggi, Lustiges Komödienbüchlein. — Bartels, Wilde Zeiten. — Frenssen, Peter Moors Fahrt nach Südwest. — Zahn, Helden des Alltags. — Falke, Drei gute Kameraden. — Kozde, Der Tag von Rathenow. — Wildenbruch, Das edle Blut. — Wilbrandt, Der Meister von Palmyra. — Bartels, Die Dietmarscher. — Neuere Dichter für die studierende Jugend. Herausgegeben von Dr. A. Bernt und Dr. J. Tschinkel: Heyse, Andrea Delfin, hrg. von Dr. H. Mörtl. — Björnson, Synnöve Solbakker, hrg. von Dr. K. Furtmüller. — Ebner-Eschenbach, Der Kreisphysikus, hrg. von Dr. E. Lehmann. — Otto Ernst, Arbeit und Freude, hrg. von J. Martin. — Kürnberger, Heimlicher Reichtum und Adulis, hrg. von Dr. K. Kreisler. — Lagerlöf, Erzählungen, hrg. von J. Sieber. — Anzengruber, Meineidbauer, hrg. von Dr. J. Tschinkel. — Eydt, Der Schneider von Ulm. — Finkh, Rapunzel. — Biese, Geschichte der deutschen Literatur, Bd. 1, und 2. — Alexis, Die Hosen des Herrn von Bredow. — Geißler, Der Douglas. — Scott, Quentin Durward. — Dahn, Die Bataver. Odhins Trost. Gelimer. Bissula. Fredegundis. — Avenarius, Balladenbuch. — Gryphius, Peter Squentz. Horribilicribrifax (Hall-N.). — Kobell, Tafeln z. Bestimmen der Mineralien. — Detmer, Kleines pflanzenphysiologisches Praktikum. — Spitteler, Imago. — Hesse, Peter Camenzind. — Batka, Geschichte der Musik. — Biermann, Stätten der Kultur: Wien, hrg. von Servaes. — Keller, Die sieben Legenden. — Bethge, Deutsche Lyrik seit Liliencron. — Dickens, Oliver Twist. — Sophokles, König Ödipus, übersetzt von Hofmannsthal. — Wells, Der Luftkrieg. — Frenssen, Die drei Getreuen. — Mörikes Werke. — Monographien zur deutschen Geschichte: Nordamerika. Napoleon. Der falsche Demetrius. — Jules Verne: Eine Idee des Dr. Ox. Schwarzindien. Keraban, der Starrkopf. Robur, der Sieger. Die Jangada. Nord gegen Süd.

Durch Schenkung: Cervantes, Don Quijote (Jugendausgabe). — Hoffmann, Auf der Prärie. — Deutsche Volks- und Heldensagen von Schwab. — Hoch Habsburg, von Frauengruber. (Sämtliche vom Schüler der I. A-Klasse Franz Brück).

### C. Sammlung von Jahresberichten.

Im Wege des Austausches liefen ein: 439 Jahresberichte aus Österreich-Ungarn, 42 aus Bayern, 328 aus dem übrigen Deutschland, zusammen 809 Stück.

### D. Archäologie.

Durch Ankauf: Rekonstruktion von Priene. — Launitz, Wandtafel 24 (Doryphoros; Diadumenos). — Chromolithographien aus dem Hause der Vettier in Pompeji. — Rekonstruktion der Sacra Via.

### E. Geographie und Geschichte.

Durch Ankauf: 1. Kiepert, Frankreich (politisch). — 2. Kiepert, Alt-Griechenland (historisch). — 3. Rothaug-Umlauf, Westplanigloben (politisch). — 4. Rothaug-Umlauf, Australien (politisch). — 5. Hölzel, Geographische Charakterbilder, Nr. 41, 42, 43. — 6. Rothaug, Himmelsglobus.

Durch Schenkung: Eine verlorene Grundentlastungsobligation (vom mähr. Landesausschuß).

### F. Mathematik.

Durch Ankauf: 3 Hohlgefäße (Zylinder, Kegel, Halbkugel). — 2 Hohlgefäße (Prisma, Pyramide). — 1 Reißzeug. — 1 Rechenschieber.

Nachtrag zu 1909/10. Durch Ankauf: 1 Kreidezirkel mit einer Vorrichtung zum Spitzen der Kreide. — 1 Transporteur. — 1 Dreieck.

### G. Physik und Chemie.

Durch Ankauf: Abzugsschrank mit Gas- und Wasserleitung. — Mikrometer. — Meßband (20 m). — Schrotwage. — Meßzylinder bis 100 g. — Mechanischer Apparat nach Hartl, bestehend aus Rahmen von Eichenholz, Metallscheibe auf Dreifuß, Hebelstange, Wellrad. — Modell der Dezimalwage. — Bodendruckapparat nach Hartl. — Taucher nach Rebenstorff mit Druckflasche. — 4 Holtzsche Fußklemmen mit Nebenapparaten (2 Kupferbleche, 1 Zinkblech, Vorrichtung zur Parallel- und Hintereinanderschaltung von Glühlampen, elektrisches Ventil). — Zylinderlinse. — Spektroskop mit gerader Durchsicht. — Zusätze zur optischen Scheibe (Glasplatte zur Erzeugung eines zentralen Lichtkegels, Polarisationsapparat, dreieckige Platte). — Papinscher Topf mit Thermometer und Manometer. — 2 Zylinder mit Drahteinsatz.

Durch Schenkung: 1 Stück Hornblende (von Professor Dr. Friedrich Zinner).

Hergestellt von Professor Dr. August Mader: Apparat zur Demonstration der Abnahme der Lichtintensität mit der Entfernung. — 2 Gabelektroskope. — Regenbogenmodell. — Apparat zur Herstellung von Metallspektren. — Apparat für Projektion der additiven und subtraktiven Farbmischungen. — Wellenflächenmodelle. — Modell zur Erklärung der chromatischen Polarisation. — Spiegelprismen für Reflexion. — Platte mit Bärlappsamen zur Demonstration der Höfe um Sonne und Mond. — Diapositiv der Mondesfinsternis. — 15 Skizzen zur Projektion auf Gelatinefolien.

Nachtrag zu 1909/10. Durch Ankauf: 1 Projektionsapparat für Vertikal-, Horizontal- und Mikro-Projektion. — 1 Stereoskopisches Bild der Bahn des Halleyschen Kometen.

### H. Naturgeschichte.

Durch Ankauf: 1 Augenpräparat. — 1 Präparat von finnigem Fleische. — 3 Terrarien. — 1 Glaskassette. — 2 Glasglocken samt Untertassen. — 2 Gurkengläser. — 3 Pfannen. — 1 Tisch für das Aquarium. — Ferner für die praktischen Schulübungen: 4 Arbeitstische. — 4 Stehlampen mit Auerbrennern. — 4 Bunsenbrenner. — 4 Mikroskope. — 1 Zeichenapparat. — 4 Strichtafeln. — 4 Lötrohre. — 7 Pipetten. — 6 Pinzetten. — 4 Skalpelle. — 5 Scheren. — 2 Rasiermesser. — 1 Mikrotommesser.

Durch Schenkung: 1 Kassette mit der Darstellung der Bleistiftfabrikation (von der Firma Ascher und Redlich). — 1 Reagenzschrank (von der Firma Linka und

Rosola). — Verschiedene Samen (von Robert Fleischner, V. a). — 3 Quarzkristalle (von Friedrich Sellner, III. b). — 1 Seespinne (von Zoltan Majoros, II. a). — Verschiedene Schmetterlinge (von Erich Tilp, II. b).

Nachtrag zu 1909/10. Durch Ankauf: 18 zoologische Wandtafeln nach Leutemann. — Fiedler-Hoelmann, Bau des menschlichen Körpers.

Durch Schenkung: 1 Aquarium (Spender ungenannt).

### I. Freihandzeichnen.

Durch Ankauf: 5 Masken aus Gips (Naturabgüsse): Nietzsche, Königin Luise, Mann, Knabe, alter Mann. — 4 Büsten: Dante, eine Nonne, junger Medici, Dr. Amé Boné. — 4 Hochreliefs: Schubert, Mozart, Haydn, Gluck. — 2 Reliefs: Dr. Arlt, Klaps. — 4 Naturstudien (Gipsformen): Hühnergruppe, Steinbock, Entengruppe, Geier. — Die künstlerische Vereinfachung der Natur im Bilde nach Prof. Kirschner. — Von der Pflanze zum Ornament von Kolb und Gmelig. — 27 Tongefäße. — 2 Vorhänge.

### K. Gesang.

Durch Ankauf: Meßgesänge. — Kjerulf, Brautfahrt im Hardanger. — 2 Volkslieder: Wilhelmus von Nassauen, Der Landsknecht. — Eyrich, Das macht das dunkelgrüne Laub. — Brückler, Marsch der Bürgergarde. — Schuppert, Das deutsche Schwert.

### L. Jugendspielgeräte.

Für die Ruderriege wurden aus dem Jugendspielfonds angeschafft: 1 Ruderleibchen, 1 Hose, 1 Paar Strümpfe, 1 Kappe.

Die Münzensammlung erfuhr keine Erweiterung. Für das Turnen war keine Geräteanschaffung erforderlich, weil die Lehranstalt die Turnhalle des Brünner Turnvereines und dessen Geräte zu benutzen berechtigt ist.

## 3. Stand der Sammlungen am Schlusse des Schuljahres.

Lehrmittelsammlung	Stand am Ende des Schuljahres 1909/10		Zuwachs im Schuljahre 1910/11		Stand am Ende des Schuljahres 1910/11	
	Inventar-Nummern	Stücke	Inventar-Nummern	Stücke	Inventar-Nummern	Stücke
Lehrerbibliothek . . .	9474	14833	56	100	9530	14933
Schülerbibliothek . . .	1609	2428	73	100	1682	2528
Sammlung v. Jahresber.	61	26368	1	809	62	27177
Münzensammlung . . .	50	1014	—	—	50	1014
Archäologie . . . . .	137	547	4	12	141	559
Geograph. u. Geschichte	476	1788	7	9	483	1797
Mathematik . . . . .	18*	89*	4	7	22	96
Physik und Chemie . . .	504*	851*	26	52	530	903
Naturgeschichte . . . .	642*	16273*	37	78	679	16351
Freihandzeichnen . . .	385	882	16	50	401	932
Gesang . . . . .	347	646	7	27	354	673
Turnen . . . . .	25	378	—	—	25	378
Jugendspielgeräte . . .	16	82	4	4	20	86

\* Einschließlich des Nachtrages.

## V. Reifeprüfungen.

Die mündlichen Reifeprüfungen im Sommertermine 1910 wurden am 30. Juni, 1., 2., 4., 6., 7. und 8. Juli 1910 unter dem Vorsitz des Herrn Hofrates *Eduard Kučera*, k. k. Landesschulinspektors i. R., abgehalten. Gemeldet hatten sich die 54 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse, 1 Externist und 2 Externistinnen; der Externist wurde jedoch wegen ungünstigen Erfolges der Vorprüfungen nicht zugelassen und 1 öffentlicher Schüler mußte krankheitshalber vor der mündlichen Prüfung zurücktreten. Es unterzogen sich so nach der mündlichen Prüfung 53 öffentliche Schüler und 2 Externistinnen. Das Prüfungsergebnis war folgendes: 23 öffentliche Schüler erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 29 öffentliche Schüler und 1 Externistin ein solches der Reife, 1 öffentlicher Schüler und 1 Externistin wurden auf ein halbes Jahr reprobiert.

Zur Ablegung der Reifeprüfung im Herbsttermine 1910 hatte sich der öffentliche Schüler gemeldet, der im Sommertermine krankheitshalber vor der mündlichen Prüfung zurücktreten mußte, ferner 3 Externisten und 1 Externistin; 2 von den Externisten wurden aber wegen ungünstigen Erfolges der Vorprüfungen nicht zugelassen, so daß nur der öffentliche Schüler, 1 Externist und 1 Externistin geprüft wurden. Dem Externisten war mit Min.-Erl. vom 31. März 1910, Z. 11.324 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 10. April 1910, Z. 9755), ausnahmsweise zugestanden worden, daß er anstatt aus dem Griechischen aus der französischen Sprache im Umfange des Lehrstoffes der Realschule geprüft werde.

Zur schriftlichen Bearbeitung wurden nachstehende Themen vorgelegt:

1. Aus der deutschen Sprache: *a)* Unglück selber taugt nicht viel, doch hat es drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl. *b)* Lessings Verdienste um die deutsche Literatur. *c)* Leonidas und Zriny. — Der Kandidat entschied sich für das Thema *a)*, die Kandidatin für das Thema *c)*.

2. Aus der lateinischen Sprache: Ovid, *Fast.*, IV, 395—432.

3. *a)* Aus der griechischen Sprache: Xenophon, *Hellen.*, IV, 2, 1—8;

*b)* aus der französischen Sprache: Die Reisen und Schöpfungen Peters des Großen (Übersetzung).

Bei der unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Herrn Regierungsrates *Karl Ritter von Reichenbach* abgehaltenen mündlichen Prüfung wurden alle 3 Prüflinge für reif erklärt, und zwar der öffentliche Schüler und die Externistin am 26. September und der Externist am 28. September 1910.

Im außerordentlichen Jännertermine 1911 unterzog sich auf Grund des Min.-Erl. vom 7. Jänner 1911, Z. 55.284 ex 1910 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Jänner 1911, Z. 1077), 1 Realschulabsolventin der Ergänzungsprüfung für Universitätsstudien.

Aus der lateinischen Sprache wurde ihr zur Übersetzung vorgelegt: *Liv.*, II, 40.

Bei der unter dem Vorsitz des k. k. Landesschulinspektors Herrn Regierungsrates *Karl Ritter von Reichenbach* am 19. Jänner 1911 abgehaltenen mündlichen Prüfung wurde sie für reif erklärt.

Im Februartermine 1911 erschienen die im Sommertermine 1910 auf ein halbes Jahr Reprobierten (1 öffentlicher Schüler und 1 Externistin) und 1 Externist zur Prüfung:

Die zur schriftlichen Bearbeitung vorgelegten Themen lauteten:

1. Aus der deutschen Sprache: *a)* Goethe in Straßburg. *b)* Begeisterung ist die Quelle großer Taten. *c)* Wodurch erscheinen die Kreuzzüge bedeutend? — Der Externist, der sich allein dieser schriftlichen Prüfung zu unterziehen hatte, wählte das Thema *b)*.

2. Aus der lateinischen Sprache: Vergil, *Aen.*, III, 49—83.

3. Aus der griechischen Sprache: Homer, *Ilias*, X, 14—55.

Bei der mündlichen Prüfung am 16. Februar 1911, der wieder der k. k. Landesschulinspektor Herr Regierungsrat *Karl Ritter von Reichenbach* präsiidierte, wurden der öffentliche Schüler und die Externistin für reif erklärt, der Externist trat während der mündlichen Prüfung zurück.



### Verzeichnis der approbierten Kandidaten.

(Die mit einem Sternchen bezeichneten Kandidaten erhielten ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung.)

P.-N.	N a m e	Ort	Land	Jahr	Anmerkung
1	*Adler Hugo . . .	Gewitsch	Mähren	1892	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden dem Studium:
2	*Andreas Friedrich	Frain	"	1891	
3	*Baudisch Waldem.	Zwittau	"	1891	
4	Braunfeld Fritz .	Brünn	"	1892	der Theologie . . . 2
5	*Bräunlich Kurt .	"	"	1892	der Rechts- und Staatswissenschaft 13
6	Czernuška Karl .	"	"	1890	
7	Czink Rupert . .	Malspitz	"	1891	der Medizin . . . 6
8	Deutsch Richard .	Mähr.-Kromau	"	1892	der Philosophie, und zwar:
9	Escherich Ernst .	Brünn	"	1892	
10	Firkuschny Alfons	"	"	1891	human. Studien . 4
11	*Groer Viktor . .	Sokolnitz	"	1892	realist. Studien . 4
12	Grund Franz . .	Pausram	"	1889	an der techn. Hoch- schule . . . . . 2
13	Hammer Johann .	Gablonz a. N.	Böhmen	1892	
14	Hofmann Friedrich	Brünn	Mähren	1891	an der montanist. Hochschule . . . . 2
15	*Höllige Johann .	Retz	N.-Österreich	1890	
16	*Janeček Bruno, Edler von . . .	Mähr.-Kromau	Mähren	1892	an der Hochschule für Bodenkultur . 2
17	Jaumann Konrad .	Brünn	"	1889	
18	Kletter Rudolf . .	"	"	1891	der Exportakademie 1
19	*Koch Karl . . .	Gaya	"	1892	besonderen Berufen 4
20	Kohn Walter . .	Ung.-Hradisch	"	1892	
21	König Anton . .	Segen Gottes	"	1892	in der Berufswahl waren noch un- entschieden . . . 19
22	*Košatek Walter .	Trebitsch	"	1892	
23	Kraus Karl . . .	Brünn	"	1891	in der Berufswahl waren noch un- entschieden . . . 19
24	Lejhanec Franz .	"	"	1890	
25	Linka Leopold . .	"	"	1891	in der Berufswahl waren noch un- entschieden . . . 19
26	*Loebl Alexander .	Eiwanowitz	"	1890	
27	Mandl Felix . . .	Brünn	"	1892	in der Berufswahl waren noch un- entschieden . . . 19
28	Manner Michael, Reichsritter von	Bohdanitz	"	1889	
29	Mokry Friedrich .	Brünn	"	1891	in der Berufswahl waren noch un- entschieden . . . 19
30	*Müller Anton . .	Batzdorf	Schlesien	1891	
31	Navratil Adolf . .	Brünn	Mähren	1891	in der Berufswahl waren noch un- entschieden . . . 19
32	Padowetz Theodor	"	"	1892	
33	*Pettera Oskar . .	"	"	1891	in der Berufswahl waren noch un- entschieden . . . 19
34	Procházka Rudolf .	Iglau	"	1891	
35	*Reiniger Erich .	Brünn	"	1892	in der Berufswahl waren noch un- entschieden . . . 19

P.-N.	N a m e	Ort	Land	Jahr	Anmerkung
		der Geburt			
36	Sander Ernst . .	Kgl. Weinberge	Böhmen	1892	
37	*Schauer Alois . .	Hostienitz	Mähren	1891	
38	*Schiel Johann . .	Pola	Istrien	1892	
39	Schmidt Robert .	Brünn	Mähren	1890	
40	*Schnabl Karl . .	Pohrlitz	"	1890	
41	*Schnabl Paul . .	"	"	1892	
42	*Schneider Erwin .	Brünn	"	1892	
43	*Schönberger Frz.	Lang-Enzersdorf	N.-Österreich	1892	
44	Schulz Benedikt .	Königsfeld	Mähren	1890	
45	Skutetzky Gustav .	Wischau	"	1892	
46	Slabinak Lambert	Brünn	"	1891	
47	*Sommer Guido .	Feldsberg	N.-Österreich	1891	
48	*Sontag Karl . .	Brünn	Mähren	1892	
49	Spitzer Ernst . .	Znaim	"	1890	
50	Stern Robert . . .	Brünn	"	1891	
51	*Tomschik Matth.	Frainspitz	"	1889	
52	*Watlach Leopold	Brünn	"	1891	
53	Wenzliczke Josef .	"	"	1892	
54	Zbožinek Otmar .	"	"	1890	
55	Bondy-Bey Aimée (Externistin) . .	Konstantinopel	Türkei	1890	
56	Bondy - Bey Vera (Externistin) . .	"	"	1892	
57	Krapf Erwin, Ritter von (Externist) .	Villach	Kärnten	1892	
58	Mayersohn Klara (Externistin) . .	Botoşani	Rumänien	1887	
59	Werner Helene (Ex- ternistin) . . .	Wien	N.-Österreich	1886	

Im Sommertermine 1911 unterzogen sich den schriftlichen Prüfungen, die mit Genehmigung des k. k. Landesschulrates (Erl. vom 20. Mai 1911, Z. 13.200) am 12., 13. und 14. Juni 1911 stattfanden, die 32 öffentlichen Schüler der VIII. Klasse und 3 Externisten.

Die Themen lauteten:

1. Aus der deutschen Sprache: a) Nur alle Menschen machen die Menschheit aus, nur alle Kräfte zusammengenommen die Welt. (Goethe, Wahlverwandtschaften.)

b) Was taten sie, die wir im Lied vergöttern,

Von denen noch der Nachwelt Hymne spricht?

Sie hielten aus in Kampf und Sturmeswetter

Und standen treu bei Tugend, Recht und Pflicht. (Körner, Zriny.)

c) Die deutsche Literatur als Spiegel der Geschichte.

Für das Thema a) entschieden sich 15, für das Thema b) 11 und für das Thema c) 9 Kandidaten.

2. Aus der lateinischen Sprache: Tacitus, Annal. XI, 23—25.

3. Aus der griechischen Sprache: Arrian, Anab. Alex. I, 13.

Die mündlichen Prüfungen werden am 6., 7., 8., 10. und 11. Juli 1911 unter dem Vorsitz des Herrn Hofrates Eduard Kučera, k. k. Landesschulinspektors i. R., abgehalten und das Ergebnis wird im nächsten Jahresberichte bekanntgegeben werden.

## VI. Unterstützungswesen.

### 1. Stipendien.

Die Lehranstalt zählt derzeit nachstehende Stipendien.

Bezeichnung der Stiftung	Name des Stiftlings	Bezeichnung der Stiftung	Name des Stiftlings
Johann Langsches Seminar-St. zu 140 K (1842)*	Karl Nowakowski, IV. b	Bernh. Morgensternsches St. zu 56 K (1900)	Ernst Freiwillig, I. a
Adam Schwarzsches Seminar-St. zu 140 K (1842)	Karl Thim, VIII.	Franz Steiningersche St., 2 St. zu je 800 K (1879)**	Josef Deyl, V. a Friedrich Hoppe, VIII.
Franziska Gräfin Slavatasches Seminar-St. Nr. 5. zu 140 K (1842)	Friedrich Tejessy, VI.	Stephan Haupt von Buchenrodesche St., 2 St. zu je 120 K (1884)	Friedrich Graf, III. a Friedrich Rozkopal, III. b
Frau v. Towarzsches Seminar-St. zu 140 K (1842)	Thomas Müllner, V. a	Julie Gomperzsche St., 3 St. zu je 100 K (1886)	Norbert Klein, I. a Karl Spitz, VI. Hermann Spitz, I. b
Andreas Urbansches Seminar-St. Nr. 1. zu 140 K (1842)	Karl Heinz, IV. a	Jakob Lösselsches St. zu 164 K (1886)	Alois Wallek, IV. b
P. Albert Weißsche St., 2 St. zu je 100 K (1856)	Rupert Bendl, VIII. Johann Illek, V. a	Josef Kalupasche St., 3 St. zu je 160 K (1888)***)	Johann Werner, II. b Josef Tengler, VI. Franz Horalek, VI.
Prälat Josef Ritter von Wokrzalsches St. zu 84 K (1861)	Robert Nowak, VI.	Dr. Leop. Teindsche St., 3 St. zu je 210 K (1896)	Hans Dedic, VI. Jos. Puschmann, VIII. Hugo Konečný, VIII.
St. der I. mähr. Sparkasse in Brünn, 3 St. zu je 200 K (1878)	Richard Bečwař, VII. Helmut Fritz, V. a Wilh. Butschek, VII.	Kaiser-Franz-Josef-Jubiläums-St. zu 160 K (1898)	Matthias Tomschik, Abiturient v. 1910

\*) Die in Klammern beigesezte Jahreszahl bedeutet das Stiftungsjahr.

\*\*\*) Trat erst im Jahre 1899 ins Leben.

\*\*\*) Trat erst im Jahre 1901 ins Leben.

Bezeichnung der Stiftung	Name des Stiftlings	Bezeichnung der Stiftung	Name des Stiftlings
Frau Fanny Brüch- sches St. zu 210 K (1898)	Paul Pollak, VIII.	Anna Gallichsche Stiftung zu 42 K	Friedrich Lammel, III. b
Franz Druxasche Familienstiftung, 3 St. zu je 800 K (1900)	Stephan Groß- schmiedt, VII. Edgar Kloß, V. b Benno Kloß, V. a	Gefällsstrafgelder- fondsstipendium zu 300 K	Friedrich Pokorny, VIII.
Theobald Suchanek- sches St. zu 160 K (1906)	Karl R. v. Klimesch, VI.	Georg Döpflsches Stipendium zu 800 K	Johann Bacher, VI.
		Georg Fröhlichsches St. zu 84 K (1892)	Rudolf Loidold, VIII.

### Die P. Albert Weißsche Stiftung

ist bestimmt, mit ihrem Ertragnisse der Unterstützung armer Schüler des Gymnasiums und mit ihren Ersparnissen der Erneuerung der Auflagen des für die katholischen Schüler der Anstalt herausgegebenen Erbauungsbuches zu dienen. Im Jahre 1910 wurden eingenommen: 1398·66 K Rest aus dem Vorjahre, 461·22 K an Zinsen, 104 K für verkaufte Erbauungsbücher, zusammen 1963·88 K. Dagegen wurden ausgegeben: 200 K als Stipendiumsbeiträge für 2 arme Schüler, 200 K für Schulbücher und 4 K Verschleißgebühr, zusammen 404 K; der Barrest von 1559·88 K wurde auf die Rechnung für 1911 übertragen. Das Stammvermögen beträgt derzeit K 10.000 in vinkulierten Staatsschuldverschreibungen.

### 2. Schülerlade.

Stand am Ende des Schuljahres 1909/10: Stammvermögen K 27.200, Sparkassaeinlagen K 550·39, an Bargeld K 342·05.

#### Einnahmen.

Übertrag aus dem Schuljahre 1909/10 . . . . .	K 342·05
Zinsenertragnis bis Ende Juni 1911 . . . . .	„ 1100·80
Spenden, u. zw.	
von Frau Amalie Kubelka in Brünn nach ihrem am 2. Februar 1911 gestorbenen Sohne Hans Kubelka, Schüler der I. a-Klasse . . . . .	„ 76·24
von der I. mähr. Sparkassa in Brünn . . . . .	„ 100·—
von den Schülern der Anstalt bezw. deren Eltern*) . . . . .	„ 829·—
Summe . . . . .	K 2448·09

\*) I. a: Adler 1, Bartl 1, Bartoschek 2, Berg 2, Blum 2, Brück 3, Busek 2, Buxbaum 3, Dupal 1, Dymáček 1, Eder 2, Ehrmann 5, Eisenhut 1, Epstein 2, Ferulik 1, Fischer 1, Freiwillig 1, Goekel 2, Golliasch 2, Gomperz 3, Hannakampf 2, Herdan 5, Herzog 1, Hirschmann 2, Hönig 1, Jelinek Ferdinand 3, Jelinek Johann 3, Kahn 2, Klein 1, Kleißl 1, Knappe 5, Knotek 1, Kohn Artur 1, Kohn Leo 2, Krupa 2, Kubelka Hans 2, Kubelka Paul 2, Kuchař 5, v. Stein 5, zusammen 84 K. — I. b: Leimbach 2, Meisl 2, Montzka 1, Müller 3, Niethammer 3, Oberländer Alexander 2, Orliczek 2, Pawelka 2, Roder 1, Rosenbaum 4, Samek 2, Schaffer 1, Schick 1, Schmied Viktor 3, Schwabe 3, Steinbrecher 2, Weisz Erich 5, Windholz 5, Wlatschil 2, Wollak 3, zusammen 49 K. — II. a: Braun 1, Buxbaum 1, Eibner 1, Ernst Adolf 2, Ernst Fritz 1, Feith 2, Gerstmann 1, Gutter 1, Hanak 1, Herrmann 2, Hogenauer 10, Innerhuber 1, Kolbe 1, R. v. Kratter 2, Kress 1, Kristen 1, Langer 1, Majoros 1, Meisl 3, Schmidt 1, Graf Trauttmansdorff 4, zus. 39 K. — II. b: Podleschka 1, Ruprich 1, Schick 1, Schipek 5, Schirmeisen 2, Schulz 1, Seidl 10, Skacl 1, Stikarowski Raoul 1, Stikarowski Totila 1, Tandler 10, Teller 5, Tilp 1, Wagner 2, Weißenstein 1, Werner Hermann 2, Witzek 2,

## Ausgaben.

Für Kleidung . . . . .	K 820—
für Beköstigung . . . . .	„ 518·80
für Schulbücher . . . . .	„ 349·74
für Ferialaufenthalt erholungsbedürftiger und kränklicher Schüler . . . . .	„ 120—
für sonstige Unterstützungen . . . . .	„ 222—
Summe . . . . .	K 2030·54

## Bilanz.

Summe der Einnahmen . . . . .	K 2448·09
Summe der Ausgaben . . . . .	„ 2030·54
verbleibt ein Barrest von . . . . .	K 417·55

welcher auf die Rechnung des Schuljahres 1911/12 übertragen wird.

Stand mit Ende des Schuljahres 1910/11: Stammvermögen K 27.200; Sparkassaeinlagen (samt Zinsen) K 572·61, an Bargeld K 417·55.

Die Bibliothek der Schülerlade versah 172 Schüler mit 2142 Büchern.

## 3. Studentenkrankenverein.

Der Verein stellt sich die Aufgabe, für die Gesundheit der studierenden Jugend in jeder Hinsicht zu sorgen, erfreut sich hochherziger Gönner und entfaltet eine segensreiche Tätigkeit.

Die Teilnahme an diesem Vereine wird den Schülern, beziehungsweise deren Eltern aufs wärmste empfohlen.

Zu unterstützenden Mitgliedern zählt der Verein alle jene, die zur Förderung der Vereinszwecke einen jährlichen Beitrag von mindestens 2 K widmen, während Anspruch auf Wohltaten des Vereines unbemittelte Schüler durch eine Bescheinigung gegen Entrichtung von 1 K für das Schuljahr erwerben können. Auch im Schuljahr 1910/11 erhielten mehrere Schüler der Anstalt auf Vereinskosten ärztliche Behandlung, ein Schüler wurde im Ferienheim Ullersdorf untergebracht.

## 4. Andere Unterstützungen

erhielten die bedürftigen Anstaltsschüler von mehreren ungenannten Gönnern; der israelitische Freitischverein und andere Wohltäter gewährten vielen Schülern unentgeltliche Mittagskost.

Wudy 2, zus. 49 K. — III. a: Adler 1, Bäck 2, Bauer 1, Czejka 1, Czermak 1, Deutsch Alfred 2, Deutsch Walter 1, Dimaczek 1, Eckelt 2, Firkuschny 2, Fleischhacker 5, Frank 1, Freund 1, Freundlich 2, Friedl 1, Glück 3, Glücklich 1, Gomperz 3, Herbst 1, Hochwald 1, Holetz 3, Jankowsky 2, Jellenik 2, Jochim 1, Kafka 2, Kandler 2, Klein 2, Kletter 1, König 1, Kratochwill 2, Kraus 1, Mellon 1, Grunt 2, Hornberger 2, Kolbe 2, Netopil 2, Neuwirth v. Neufels 3, zusammen 64 K. — III. b: Czurda 1, Kudernaček 5, R. v. Kratter 2, Lemberger 2, Ludwig 2, Nowak 1, Schwarz Friedrich 1, Seidl 1, Seka 2, Springer 3, Stépánek 10, Tugendhat 2, Turetschek 5, Waßmuth 2, Weiskirchner 1, Weiss 2, Wendy 1, Wöckl 1, zusammen 44 K. — IV. a: Aberle 2, Frh. v. Baratta 50, Bergel 1, R. v. Bleyleben 5, Frankl 2, Frh. v. Haupt-Buchenrode 50, Heinz 1, Janeček 2, Králíček 2, Kreipl 2, Langer 1, Leitner 2, Morgenstern 10, zusammen 130 K. — IV. b: Murn 1, Neuwirth v. Neufels 2, Pollak 3, Preclík 2, Rill 2, Sellner 5, Šípek 1, Skácel 1, Smutka 1, Soffer 1, Edler v. Suchanek 10, Tomasi 1, Graf Trauttmansdorff 10, Tugendhat 3, Weiß 1, Wendy 1, Werner Albert 3, Werner Artur 1, Witzek 3, Wolf 2, Wotoupal 3, Zauner 5, Zerkawy 1, Zlamal 1, zusammen 64 K. — V. a: Bauer 1, R. v. Bleyleben 5, Braunfeld 2, Brüll 2, Butschek 1, Deyl 1, Fischel 1, Fleischner 1, Fritz 1, Gregora 1, Hannakampf 1, Horalek 0·40, Huber 0·60, Kloß 2, Kohn 1, Korschann 1, Kutschera 1, Langgáček 1, Lawory 10, Loria 2, Ludwig 2, Müllner 1, Edler v. Pattay 1, zusammen 40 K. — V. b: Heinisch 2, Heinke 2, Kloß 2, Matoušek 1, Mikosch 2, Philipp 1, Pick 1, Reiniger 2, Schimetschek 5, Schimmerling 1, Schön 10, Slezak 1, Slowaczek 1, Sonntag 1, Spitz 1, Wacha 10, Weißer 1, Winkler 1, Winter 4, Zaitschek 1, zusammen 50 K. — VI.: Ascher 1, Bergl 1, Berger 1, Dědic 1, Gerstmann 1, Graf Herberstein 10, Kollinger 5, Krbalek 1, Leisching 2, Maurer 1, Pieta 1, Pirnos 1, Rasch 2, Reißig 10, Rohrer 10, Schüller 2, Tengler 1, Edl. v. Teuber 10, Tugendhat 3, Worliczek 5, zusammen 69 K. — VII.: Bachner 10, Ernst Hans 10, Ernst Josef 2, Fischer 2, Großschmiedt 3, Grünfeld 1, Hlach 2, Hönig 2, Matzek 2, Mühlinghaus 20, Ornstein 20, Patzner 2, Schüller Paul 2, Spitz 1, Graf Trauttmansdorff 10, Tugendhat 5, Weinberger 6, Wolf Karl 2, zusammen 102 K. — VIII.: Bednař 1, Bendl 1, Bukway 2, Dehoff 2, Dočekal 2, Fein 1, Fink 1, Fischer 1, Gottlieb 2, Luksch 2, Matzek 2, Mrasek 1, Pavlik 1, Pick 1, Rattinger 1, Rohrer 10, Schütz 1, Thim 2, Graf Trauttmansdorff 10, Závíška 1, zusammen 45 K; Gesamtsumme 829 K.

## VII. Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler.

Die **Jugendspiele** fanden unter der Leitung des Turnlehrers Hermann Hofmann, den die Supplenten Max Murath und Adolf Schneider eifrig unterstützten, bei günstiger Witterung Dienstag und Samstag nachmittags im Herbst in der Zeit von 4—6, im Frühjahr von  $\frac{1}{2}5$ — $\frac{1}{2}7$  Uhr auf dem von dem k. u. k. Militärstations-Kommando in Brünn hiezu freundlichst überlassenen Exerzierplatze nächst dem Barackenlager statt.

Der frühzeitige Beginn des Schuljahres und das milde Herbstwetter brachten es mit sich, daß vor Eintritt des Winters an 11 Tagen gespielt wurde. Im Frühling wurden die Jugendspiele am 22. April wieder aufgenommen und fanden bis zum Schlusse des Schuljahres an 14 Tagen statt. Es wurden sonach im ganzen 25 Spieltage mit je 2—3 Spielstunden erzielt.

Im Frühjahr wurden nämlich im Hinblick auf das für den 11. Juni anberaumte Turn- und Spielfest und das damit verbundene Preisturnen noch besondere Übungen im Wettlaufen und Ballwerfen vorgenommen und hiezu die Spielzeit nach Bedarf je um  $\frac{1}{2}$ —1 Stunde verlängert. An den Spielen und Wettübungen beteiligten sich rund 66·8% der Schüler.

Die Spielergruppen wurden tunlichst nach Klassen gebildet. Besonders bevorzugte Spiele waren Schlagball, deutsches Ballspiel, Fußball, Schleuderball. Daneben wurden auch Kreisschlagball (Rollball), Ruffball, Burgball, Fuchs ins Loch, Glucke und Geier, 3 Mann hoch, Bärenschlag, Wettlauf auf kurze Strecken, einfacher und Fahnenbarlauf gespielt und mit den obersten Klassen auch das Gerwerfen, Steinstoßen und Stabspringen betrieben.

An dem am 11. Juni d. J. abgehaltenen Turn- und Spielfest der deutschen Volks-, Bürger-, Mittel- und Fachschulen Brünns, bei welchem mitzuwirken den Schülern der Anstalt zufolge Erlasses des k. k. mährischen Landesschulrates vom 3. Jänner 1911, Z. 37.559, gestattet war, beteiligte sich auch unsere Anstalt. Sie nahm sowohl am volkstümlichen Wettturnen, und zwar mit 40 Preiswerbern, teil als auch an den allgemeinen Freübungen der Knaben und an den Turnspielen mit 256 Schülern, endlich auch am Geräteturnen mit einer Riege von Schülern aus der VIII., VI., V. a und V. b Klasse unter Führung des Oktavaners Alfred Neugebauer, welche eine Reihe von Übungen am Doppelpferd zur Darstellung brachten. Es wurden hiebei Seiten- und Hintersprünge über beide Pferde ausgeführt.

Bei den Spielen kamen seitens der einzelnen Abteilungen nachstehende zur Darstellung:  
 Klasse I a und b: Glucke und Geier, Katze und Maus mit 3 Katzen und 3 Mäusen.  
 Klasse II a und b: Kreislaufen mit Gegenlauf in verschiedenen Abarten, Hinkampf.  
 Klasse III a und b: Burgball mit 3 Angreifern und 3 Verteidigern, Stabringen.

Klasse IV a und b: Seilziehen, 4 Mann hoch.

Klasse V a und b: Feldball als Wettspiel.

Klasse VI und VIII: Barlaufen als Wettspiel.

Von den 40 zur Beteiligung am Wettturnen angemeldeten Preiswerbern haben 27 als Sieger ehrende Preise — einen Eichenbruch mit dreifarbigem Band und eine Ehrenurkunde — erhalten, und zwar:

Für die Oberstufe mit Stabhochsprung, Steinstoßen, Weitsprung, Ballschleudern und Schnellauf:

1. Neugebauer Alfred aus VIII. den 13. Rang mit 73 Punkten.

Für die Unterstufe mit Hochsprung, Ballweitwurf, Weitsprung, Schönklettern und Schnellauf:

- |                  |           |             |                 |
|------------------|-----------|-------------|-----------------|
| 2. König Gustav  | aus IV. a | den 2. Rang | mit 99 Punkten. |
| 3. Schenk Narziß | " III. b  | " 3. "      | " 98 "          |
| 4. Lamač Karl    | " IV. a   | " 3. "      | " 98 "          |
| 5. Kletter Karl  | " III. a  | " 5. "      | " 96 "          |
| 6. Mrusek Artur  | " IV. a   | " 5. "      | " 96 "          |
| 7. Kress Walter  | " II. a   | " 6. "      | " 95 "          |
| 8. Vašif Robert  | " IV. b   | " 9. "      | " 92 "          |

9. Groß Andreas	aus IV. a	den 10. Rang	mit 91 Punkten
10. Polaschek Alois	" IV. b	" 10.	" " 91 "
11. Girak Paul	" IV. a	" 13.	" " 88 "
12. Grob Robert	" IV. a	" 13.	" " 88 "
13. Pechanek Alois	" III. b	" 14.	" " 87 "
14. Havlat Viktor	" IV. a	" 14.	" " 87 "
15. Wendy Oswald	" IV. b	" 14.	" " 87 "
16. Weiskirchner Ernst	" III. b	" 15.	" " 86 "
17. Wurscher Artur	" IV. a	" 15.	" " 86 "
18. Czermak Martin	" III. a	" 19.	" " 82 "
19. Mittner Edwin	" IV. a	" 19.	" " 82 "
20. Zahel Emil	" II. b	" 20.	" " 81 "
21. Hoppe Kuno	" IV. a	" 20.	" " 81 "
22. Herbst Hubert	" III. a	" 21.	" " 80 "
23. Weiss Paul	" III. b	" 22.	" " 79 "
24. Dimaczek Johann	" III. a	" 23.	" " 78 "
25. Schaffer Johann	" IV. b	" 23.	" " 78 "
26. Friedl Anton	" III. a	" 25.	" " 76 "
27. Wagner Ernst	" II. b	" 26.	" " 75 "

Wanderungen in die Umgebung der Stadt wurden mit der Jugend mehrfach unternommen. Das Ziel der Ausflüge ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

#### Übersicht der Ausflüge.

Klasse	Tag der Wanderung	Ziel der Wanderung	Leiter
I. a	17. Mai	Neu-Leskau—Jägerhaus—Juranshöhe	Gottfried Wöckl
I. b	17. "	Brünn—Bilowitz—Adamstal— Brünn	Ludwig Schaden
II. a	17. "	Brünn—Kostel—Eisgrub—Brünn	Franz Ertl
II. b	17. "	Brünn—Adamstal—Schweizerhütte und zurück über Adamstal nach Brünn	Franz Hawrlant
III. a	17. Mai	Brünn—Adamstal—Novyhrad— Blansko—Brünn	Dr. G. Glück
III. b	17. "	Brünn—Bilowitz—Ochos— Riĉkatal—Schimitz—Brünn	Dr. O. Brieß
IV. a	17. "	Brünn—Blansko—Felsenmühle— Mazocha—Slouper Höhlengebiet Blansko—Brünn	Dr. K. Kreisler
IV. b	17. "	Brünn—Adamstal—Josefstal— Kiritein—Babitz—Adamstal—Brünn	Dr. M. Pollak
V. a	17. "	Brünn—Kromau—Ruine Tempel- stein—Brünn	Dr. J. Simon
V. a	25. "	Brünn—Adamstal—Kiritein— Jedowitz—Blansko—Brünn	Dr. K. Schwaighofer
V. b	17. "	Brünn—Obora—Gurein—Brünn	Dr. A. Kostner
V. b	25. "	Brünn—Bilowitz—Wranau— Adamstal—Brünn	Dr. K. Schwaighofer
VI.	17. "	Brünn—Poppitz—Polauer Berge— Nikolsburg—Brünn	Franz Lorenz

Klasse	Tag der Wanderung	Ziel der Wanderung	Leiter
VII.	17. "	Brünn—Adamstal—Josefstal— Kiritein—Jedowitz—Blansko—Brünn	Dr. W. Weinberger
VIII.	17. "	Brünn—Poppitz—Polauer Berge— Klentnitz—Pulgram—Eisgrub— Kostel—Brünn	Dr. A. Mader

Dem **Eislaufen** war die Witterung des heurigen Winters im ganzen nicht günstig. Doch konnten Dank dem freundlichen Entgegenkommen des Brünner Eislaufvereines und seines Vorstandes, des Herrn Richard Deycks, die Schüler die Schleiftage gut ausnutzen, indem ihnen der Bezug ermäßigter Eintrittskarten zugestanden wurde, welche zur Benutzung des im Augarten gelegenen Eislaufplatzes und der zugehörigen Räume des Eislaufvereines berechtigten, und zwar am Sonntag bis Mittag, Mittwoch und Samstag bis 5<sup>1/2</sup>, an den anderen Tagen bis 5 Uhr nachmittag. Über 100 Freikarten wurden unter die minder bemittelten Schüler verteilt. Letzteren ließ die Anstalt auch die nötigen Schlittschuhe. Die Professoren Groß, Dr. Simon, Dr. Zinner und der Turnlehrer Hofmann hielten auf dem Eisplatze wiederholt Nachschau.

Das **Rodeln** und **Skifahren** konnte im diesjährigen schneearmen Winter nur selten betrieben werden; von den sich bietenden Gelegenheiten machten aber die Schüler den ausgiebigsten Gebrauch.

Das **Radfahren** erfreute sich auch in diesem Jahre bei den Schülern einer großen Beliebtheit.

Zum **Baden** und **Schwimmen** standen den Schülern das Zentralbad, die städtischen Badeanstalten und das Charlottenbad zu verhältnismäßig niedrigen Preisen zu Gebote. Einige Schüler besuchten auch die Kadettenschwimmschule in Königsfeld.

Mit Genehmigung des k. k. Landesschulrates (Erlaß vom 13. April 1911, Z. 10.049) wurde heuer im Einvernehmen mit dem Brünner Ruderklub Bruna den Schülern der VI. und VII. Klasse Gelegenheit zum **Rudern** gegeben. Es meldeten sich aus der VI. Klasse 7 und aus der VII. Klasse 1 Schüler, welche zu einer Ruderriege vereinigt wurden, deren Leitung die Professoren Franz Ertl und Dr. Karl Kreisler übernahmen. Die Übungen, denen seitens des genannten Klubs die eifrigste Unterstützung zuteil wurde, fanden vom 16. Mai 1911 angefangen Dienstag und Donnerstag nachmittags zwischen 3 und 6 Uhr statt, im ganzen an 12 Nachmittagen.

Die Direktion spricht dem Brünner Ruderklub Bruna, insbesondere dessen Obmanne, Herrn-Georg Karafiat, für das freundliche Entgegenkommen auch an dieser Stelle den wärmsten Dank aus.

Endlich kam über Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 16. Oktober 1910, Z. 28.968 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Oktober 1911, Z. 32.701), in diesem Schuljahre der fakultative **Schießunterricht** in der VII. und VIII. Klasse zur Einführung. Der Unterricht begann am 11. Februar 1911 und wurde Samstag nachmittags von 3 bis 5 Uhr abgehalten, und zwar unter der Leitung des k. k. Hauptmannes im Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 14 Herrn Julius Skalla, dem der k. k. Leutnant in demselben Regimente Herrn Richard Heinrich zur Seite stand. An dem Unterrichte nahmen bis zum Schlusse, der Ende Mai erfolgte, 26 Schüler teil. Die Direktion dankt den beteiligten Herren Offizieren für ihre freundliche Mühewaltung aufs beste.

Zur Förderung der **Ferienreisen** erhielten 20 Schüler Legitimationen für den Besuch der Studenten- und Schülerherbergen. — Außerdem hatten nach Schluß des Schuljahres 1909/10 die Herren Abiturienten des Jahres 1900 durch Herrn Professor Dr. Hugo Iltis für einen Schüler der VI. Klasse zur Deckung der Kosten einer Fußreise während der diesjährigen Hauptferien den Betrag von 60 K gewidmet, der vom Lehrkörper dem Schüler Johann Sauer zuerkannt wurde.



## Teilnahme an den körperlichen Übungen.

Art der körperlichen Übung	Klasse und Schülerzahl													Zusammen	Prozente
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI	VII	VIII		
	39	41	40	32	35	37	46	36	25	25	40	36	32		
An den Jugendspielen beteiligten sich . . . . .	36	38	28	31	31	31	55	18	19	10	20	10	3	310	66.8
am Eislaufen . . . . .	19	24	28	25	24	25	31	20	17	17	23	23	17	293	63.1
am Skifahren . . . . .	—	—	1	—	—	—	2	—	1	3	4	—	2	13	2.8
am Rodeln . . . . .	24	29	26	23	20	21	25	16	16	13	20	18	18	269	57.9
am Rudern . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7	1	—	8	1.7
am Baden u. Schwimmen	22	25	37	24	27	26	37	24	19	21	35	34	32	363	78.2
Freischwimmer sind . . .	14	9	18	18	22	20	22	16	15	15	28	27	28	252	54.4
Radfahrer sind . . . . .	2	4	7	10	4	5	13	10	7	12	13	10	19	116	23.7
In den Ferien leben auf dem Lande . . . . .	34	28	33	29	30	31	41	26	18	16	32	34	28	380	81.9
Am Schießunterrichte nahmen teil . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	16	38	

## Ausweis über die Beteiligung der Schüler an den Jugendspielen.

Tage	Klasse und Abteilung													Summe	Spieldauer	
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI	VII	VIII			
1910																
20./IX.	21	25	9	13	11	12	10	6	6	3	5	6	2	129	2 St.	
24./IX.	13	20	10	18	12	15	9	6	2	1	4	8	—	118	"	
1./X.	16	15	7	18	11	14	17	10	3	1	6	3	—	121	"	
8./X.	12	16	12	13	11	11	14	7	7	3	4	7	—	117	"	
11./X.	20	18	12	15	7	9	15	5	4	3	5	7	—	120	"	
15./X.	16	14	5	16	7	5	9	3	—	—	5	5	—	85	"	
18./X.	20	16	14	15	6	11	8	6	—	1	6	4	—	107	"	
22./X.	11	14	5	17	8	12	11	4	2	—	4	5	—	93	"	
25./X.	13	13	10	19	5	11	8	4	—	3	4	7	—	97	"	
29./X.	4	9	3	11	—	7	7	3	—	2	6	2	—	54	"	
5./XI.	4	10	5	8	6	10	4	5	—	—	3	7	—	62	"	

Tage	Klasse und Abteilung													Summe	Spieldauer		
	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI	VII	VIII				
1911																	
22./IV.	13	6	5	14	14	7	11	5	2	2	6	3	—	98	3 St.		
25./IV.	15	2	6	18	14	8	10	2	1	3	6	3	—	88	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „		
29./IV.	13	6	9	13	13	16	10	7	4	5	11	2	—	109	3 „		
2./V.	9	8	2	7	15	13	16	5	4	6	7	4	—	96	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> „		
13./V.	10	11	7	7	14	19	20	4	5	6	6	—	—	109	3 „		
16./V.	10	5	1	6	9	10	5	2	4	1	5	3	2	63	1 „		
23./V.	5	4	2	3	8	11	11	3	4	1	6	—	—	58	3 „		
27./V.	6	—	8	9	10	17	16	2	4	3	2	—	—	77	2 „		
30./V.	14	4	7	7	8	15	12	—	1	4	5	—	—	78	2 „		
10./VI.	30	27	21	24	23	24	25	14	16	8	17	—	3	232	3 „		
13./VI.	9	4	2	9	13	9	14	—	—	2	3	—	—	65	2 „		
17./VI.	5	5	6	11	13	14	7	2	—	1	5	1	—	70	2 „		
20./VI.	11	4	7	12	9	11	5	2	1	1	6	—	—	69	2 „		
24./VI.	6	2	5	13	11	15	11	2	—	1	3	—	—	69	2 „		
Summe	306	258	180	316	259	316	285	109	70	61	141	77	7	2385	55 St.		

## Gesamtübersicht über Zahl und Besuch der Spiele.

Art und Ort	Beteiligte Klassen	Der Gelegenheiten		Beteiligungsziffer				Anmerkung
		Zahl	Dauer in Stunden	Gesamtzahl	höchste	niederste	Durchschnitt	
Spiele auf dem k. u. k. Exerzierplatze	I. bis VIII.	25	55	2385	233	54	95.4*)	*) als Durchschnitt der 25 Spieltage.

Die tunlichste Verwertung der Ferien für die körperliche Ausbildung wurde nach Kräften angeregt und unterstützt. Fünf körperlich minder entwickelte Schüler wurden der löblichen Brünner Gruppe des Sudetengebirgsvereines in das so bewährte Brünner Heim zu Groß-Ullersdorf empfohlen und dieser so bewährten Anstalt, zu deren Stiftern die Lehranstalt gehört, für heuer ein Betrag von 120 K aus der Schülerlade gewidmet.

## VIII. Verordnungen und Erlässe der Unterrichtsbehörden.

1. Min.-Erl. vom 11. Juni 1910, Z. 9250 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Juni 1910, Z. 16.507), gibt Weisungen hinsichtlich des Bezuges von Lehrmitteln aus dem Auslande.
2. Min.-Erl. vom 4. Juli 1910, Z. 13.926 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Juli 1910, Z. 19.899), gibt bekannt, daß gegen die Verwendung von Lehrbüchern, die den bisherigen Lehrplänen angepaßt sind, kein Einwand erhoben wird, solange keine entsprechenden im Sinne der neuen Lehrpläne verfaßten Texte vorliegen.
3. Min.-Erl. vom 28. Juli 1910, Z. 16.770 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 17. August 1910, Z. 22.832), bestimmt die Geltung der Noten aus dem obligaten Schreiben und Zeichnen.
4. Min.-Erl. vom 16. September 1910, Z. 2666 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. September 1910, Z. 261 Präs.), ordnet die nachträgliche Feier des 80. Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers an.
5. Min.-Erl. vom 20. September 1910, Z. 35.474 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 25. September 1910, Z. 28.009), gestattet die Weiterführung der naturgeschichtlichen Schülerübungen in der V. und VI. Klasse im Schuljahre 1910/11, u. zw. im Wintersemester in je 2, im Sommersemester in je 3 wöchentlichen Stunden, sowie die Einhebung von je 2 K von den daran teilnehmenden Schülern.
6. Min.-Erl. vom 16. Oktober 1910, Z. 28.968 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Oktober 1911, Z. 32.701), bringt die Einführung des fakultativen Schießunterrichtes an den Mittelschulen zur Kenntnis.
7. Min.-Erl. vom 29. Jänner 1910, Z. 3787 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. November 1910, Z. 3513), gibt Weisungen bezüglich des Abschlusses von Mietverträgen zur Unterbringung staatlicher Unterrichtsanstalten.
8. Min.-Erl. vom 27. Dezember 1910, Z. 52.106 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. Jänner 1911, Z. 1142), erläutert die Geltung der Note aus Physik in der IV. Gymnasialklasse.
9. Min.-Erl. vom 16. November 1910, Z. 46.312 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Jänner 1911, Z. 1365), gibt Weisungen über die Eröffnung von Freifächerkursen.
10. L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Jänner 1910, Z. 297, führt ein neues Formular der Amtszeugnisse zum Zwecke der Schulgeldbefreiung, Schulgeldstundung u. dgl. ein.
11. Min.-Erl. vom 20. Jänner 1911, Z. 47.881 ex 1910 L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Jänner 1911, Z. 2662), betrifft die Ausstellung von Duplikaten der Semestralausweise.
12. L.-Sch.-R.-Erl. vom 25. Februar 1911, Z. 2960, gibt bekannt, daß das Ergebnis der Geldsammlung zum Zwecke der Jugendfürsorge und des Kinderschutzes fortan an den Verein „Deutsche Landeskommission für Kinderschutz und Jugendfürsorge“ abzuführen ist, u. zw. zu Händen des Kommissions-Präsidenten.
13. Min.-Erl. vom 22. Februar 1911, Z. 35.613 ex 1910 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. März 1911, Z. 5916), bestimmt, daß kinematographische Vorstellungen den öffentlichen Vorstellungen beizuzählen sind und daß demnach für ihren Besuch die diesfalls bestehenden disziplinären Vorschriften Anwendung zu finden haben.
14. Min.-Erl. vom 23. März 1911, Z. 10.060 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. April 1911, Z. 9208), bewilligt die klassenweise Erteilung des israelitischen Religionsunterrichtes in den vier Oberklassen der Anstalt.
15. Min.-Erl. vom 30. März 1911, Z. 8941 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. April 1911, Z. 9816), gibt Weisungen bezüglich der Zulassung freiwillig repetierender Abiturienten zur Ablegung der Reifeprüfung im Februartermine.
16. Min.-Erl. vom 30. März 1911, Z. 8661 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 22. April 1911, Z. 9434), regelt die Schulferien und die Termine für die Abhaltung der Reife-, Privatisten- und Aufnahmeprüfungen.
17. Min.-Erl. vom 14. April 1911, Z. 8597 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 26. April 1911, Z. 11.017), ordnet an, daß die bisher provisorisch aufgestellten Normen bezüglich des

Ferienurlaubes der Mittelschuldirektoren vom Schuljahre 1910/11 angefangen bis auf weiteres in Kraft zu bleiben haben.

18. Min.-Erl. vom 4. Mai 1911, ad Z. 4069 ex 1911 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 15. Mai 1911, Z. 12.545), betrifft die Haftpflicht bei Schießübungen.

19. Min.-Erl. vom 10. Juni 1911, Z. 25.126 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 19. Juni 1911, Z. 15.378), setzt den Schluß des Schuljahres 1910/11 auf den 4. Juli 1911 an.

## IX. Religiöse Übungen.

Die religiösen Übungen für die katholischen Schüler wurden in der vorgeschriebenen Weise abgehalten. Das Schuljahr wurde mit einem feierlichen Gottesdienste begonnen und geschlossen. An Sonn- und Feiertagen wohnten die katholischen Schüler der heiligen Messe in der St. Jakobskirche sowie der Exhorte (für Ober- und Untergymnasium getrennt) bei. Am 23., 24. und 25. März l. J. fanden die österlichen Exerzizien statt; die katholischen Schüler empfangen im Jahreslaufe dreimal die heilige Beichte und heilige Kommunion, und zwar am 28. und 29. September 1910, 24. und 25. März, 7. und 8. Juni 1911.

Am Fronleichnamfeste (15. Juni) nahmen die katholischen Schüler unter der Führung des Lehrkörpers an der feierlichen Prozession teil.

Für die mosaischen Schüler wurde an allen Sabbaten abwechselnd für das Unter- und Obergymnasium ein Gottesdienst abgehalten, welcher mit einer Erbauungsrede verbunden war. Ebenso fand an jenen Festtagen, welche in die Schulzeit fielen, ein Schülergottesdienst statt.

Die Schüler wurden bei den gottesdienstlichen Übungen regelmäßig von Mitgliedern des Lehrkörpers überwacht. Dem katholischen Gottesdienste wohnte in der Regel auch der Direktor bei.

Die evangelischen Schüler besuchten den Gottesdienst ihrer Konfession in der hiesigen Christuskirche.

## X. Chronik.

**Veränderungen im Lehrkörper.** Mit Schluß des Schuljahres 1909/10 (vgl. S. 19) schieden die Supplenten Armin Lemberger, Josef Peschek und Dr. Karl Reichel, ferner der Aushilfskatechet Dr. Josef Opletal und die Nebenlehrer Dr. Alois Dvořak, Dr. Stephan Hunča und Karl Walther aus dem Lehrkörper. Die Direktion dankt allen für ihre eifrige Betätigung aufs wärmste.

Dagegen traten die Professoren Dr. Guido Glück und Dr. August Mader, ferner die Supplenten Ludwig Schaden, Adolf Schneider und Dr. Karl Schwaighofer sowie der Aushilfskatechet Johann Kalina in den Lehrkörper neu ein.

Die Vertretung des vom Beginne des 2. Semesters an beurlaubten Nebenlehrers des Gesanges Josef Götz übernahm der Professor der Anstalt Franz Ertl.

**Beförderungen.** Mit Allerhöchster Entschließung Seiner Majestät des Kaisers vom 10. Jänner 1911 wurde der Direktor Stanislaus Schüller in die VI. Rangklasse befördert (Min.-Erl. vom 20. Jänner 1911, Z. 1136; L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Jänner 1911, Z. 2362). — Der wirkliche Lehrer Dr. Karl Kreisler wurde mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. Juli 1910, Z. 16.797, unter Zuerkennung des Titels „Professor“ im Lehramte bestätigt.

**Gesundheitszustand.** Dieser war bei den Lehrern durchaus günstig; der Gesundheitszustand der Schüler ließ manches zu wünschen übrig. Namentlich kamen zahlreiche Erkrankungen an Influenza vor, die eine längere Unterbrechung des Schulbesuches zur Folge hatten. Einen Schüler verlor die Anstalt durch den Tod (vgl. S. 56).

**Sonstige bemerkenswerte Vorfälle.** 30. Juni, 1., 2., 4., 6., 7 und 8. Juli: Mündliche Reifeprüfungen unter dem Vorsitze des Herrn Hofrates Eduard Kučera, k. k. Landesschulinspektors i. R.

18. August: Professor Gottfried Wöckl vertritt den Lehrkörper bei dem in der Domkirche abgehaltenen Festgottesdienste anlässlich des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers.

9. und 10. September: Schülereinschreibungen, Aufnahme- und Wiederholungsprüfungen.

10. September: Professor Alfred Groß nimmt in Vertretung des Lehrkörpers an dem Gedächtnisgottesdienste für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth in der Domkirche teil.

11. September: Eröffnung des Schuljahres 1910/11 durch einen feierlichen Gottesdienst in der St. Jakobskirche.

12. September: Verlesung der Disziplinarvorschriften und darauf Beginn des regelmäßigen Unterrichtes.

20., 21. und 22. September: Schriftliche Reifeprüfungen im Herbsttermine.

26. und 28. September: Mündliche Reifeprüfungen unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Regierungsrates Karl Ritter v. Reichenbach.

2. Oktober: In Vertretung der Anstalt wohnen der Direktor und die Professoren Franz Hawrlant, Dr. Wilhelm Weinberger, Karl Schnee und Dr. August Mader der feierlichen Enthüllung des dem Naturforscher P. Gregor Mendel errichteten Denkmals bei. — Der Professor der Anstalt Dr. Hugo Iltis hielt die einleitende Festrede.

4. Oktober: Feier des Allerhöchsten Namensfestes Seiner Majestät des Kaisers durch einen Festgottesdienst in der St. Jakobskirche, an welchem der Lehrkörper und die katholischen Schüler teilnahmen; für die mosaischen Schüler fand im Tempel ein feierlicher Gottesdienst statt. Nach der kirchlichen Feier wurde in dem festlich geschmückten Saale der Anstalt zur Erinnerung an die Erreichung des 80. Lebensjahres Seiner Majestät des Kaisers am 18. August d. J. eine interne Schulfeier veranstaltet, welcher der Lehrkörper und sämtliche Schüler beiwohnten. Sie nahm nachstehenden Verlauf: 1. „Festouverture“ von Weber (Ernst Pavlik, VIII. Kl., und Adolf Bachner, VII. Kl.). — 2. „Das Wort der Jugend“ von Dr. Karl Kreisler (Johann Felzmann, IV. a Kl.). — 3. „Gott erhalte!“ von Enrika Handl-Mazetti (Karl Patzner, VII. Kl.). — 4. Ansprache des Direktors. — 5. Volkshymne.

Der Direktor und Professor Alfred Groß vertraten sodann den Lehrkörper bei dem in der Domkirche abgehaltenen Gottesdienste.

15. Oktober: 1. Schülervorstellung im Stadttheater; aufgeführt wurde „Weh dem, der lügt!“ von Franz Grillparzer.

3. November: Herr k. k. Landesschulinspektor Wilhelm Miorini Edler von Sebentenberg unterzieht den Unterricht in den realistischen Fächern einer teilweisen Inspektion.

14. November: Herr k. k. Landesschulinspektor Regierungsrat Karl Ritter v. Reichenbach wohnt dem Unterricht in den humanistischen Gegenständen in mehreren Klassen bei.

19. November: Gedächtnisgottesdienst für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth in der St. Jakobskirche in Anwesenheit des Lehrkörpers und der katholischen Schüler; die mosaischen Schüler wohnen dem Gedächtnisgottesdienste im Tempel bei.

28. November: Inspektion des mosaischen Religionsunterrichtes durch den Herrn Rabbiner Dr. Ludwig Levy.

7. Dezember: Der Direktor und Professor Dr. Jakob Simon nehmen in Vertretung der Anstalt an der anlässlich des 50jährigen Bestandes der k. k. Lehranstalt für Textilindustrie in Brünn abgehaltenen Festversammlung teil.

10. Dezember: 2. Schülervorstellung im Stadttheater; zur Aufführung gelangte „Fidelio“ von Beethoven.

24. Dezember bis 3. Jänner: Weihnachtsferien.

17. Jänner schriftliche und 19. Jänner mündliche Reifeprüfung im außerordentlichen

Jännertermine unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Regierungsrates Karl Ritter v. Reichenbach.

31. Jänner: Schluß des I. Semesters.

1. Februar: Beginn des II. Semesters.

2. Februar: An diesem Tage erlag der brave Schüler der I. a Klasse Johann Kubelka einer Gehirnhautentzündung. An dem Leichenbegängnisse, das am 4. Februar stattfand, beteiligten sich nebst dem Direktor und mehreren Professoren die Mitschüler des Verstorbenen, die auf seinen Sarg einen Kranz niederlegten, und die Sänger der Anstalt, die nach der Einsegnung der Leiche einen Trauerchor sangen. — Lehrer und Mitschüler werden dem so früh Verschiedenen die freundlichste Erinnerung bewahren. Er ruhe in Frieden!

7., 8. und 9. Februar: Schriftliche Reifeprüfungen im Februartermine.

16. Februar: Mündliche Reifeprüfungen unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Regierungsrates Karl Ritter v. Reichenbach.

18. Februar: Die Direktion übersendet der deutschen Sektion des Landeskomitees für Kinderschutz und Jugendfürsorge in Brünn den Betrag von 142 K 62 h als Ergebnis der für das Jahr 1911 eingeleiteten Sammlung.

8. März: Inspektion des mosaischen Religionsunterrichtes durch den Herrn Rabbiner Dr. Ludwig Levy.

9. März: 1. Schülervortrag des Direktors des Erzherzog-Rainer-Museums Herrn Julius Leisching über „Österreich im Mittelalter“.

16. März: 2. Schülervortrag des Direktors des Erzherzog-Rainer-Museums Herrn Julius Leisching über „Österreich im 18. Jahrhundert“.

20., 21. und 22. März: Der bischöfliche Ordinariatskommissär Herr Theologieprofessor i. R. P. Ernest Grivnacký inspiziert den katholischen Religionsunterricht.

25. März: Der bischöfliche Ordinariatskommissär Herr Theologieprofessor i. R. P. Ernest Grivnacký wohnt der Exhorte für das Untergymnasium und der hl. Messe bei.

12.—18. April: Osterferien.

27. April: 3. Schülervortrag des Direktors des Erzherzog-Rainer-Museums Herrn Julius Leisching über „Die künstlerische Entwicklung Österreichs unter Kaiser Franz Josef I.“.

29. April: Die Direktion übersendet dem Ausschuß zur Errichtung eines Gabelsbergerdenkmals in Brünn als Ergebnis der mit Bewilligung des k. k. mährischen Landesschulrates unter den Schülern der Anstalt eingeleiteten Sammlung den Betrag von 99 K 10 h.

17. Mai: Dieser Tag wurde zur Unternehmung von Ausflügen von der Direktion freigegeben.

20. Mai: 3. Schülervorstellung im Stadttheater; zur Aufführung gelangte „Käthchen von Heilbronn“ von Kleist.

21. Mai: Der Direktor und die Professoren Dr. Max Grünfeld und Dr. Wilhelm Weinberger wohnen in Vertretung der Anstalt der Festversammlung des Deutschen Vereines für die Geschichte Mährens und Schlesiens anlässlich der 60jährigen Jubelfeier des Vereines bei.

25. Mai: Seine Exzellenz der hochwürdigste Herr Bischof Dr. Paul Graf Huyn spendet 43 Schülern der Anstalt das hl. Sakrament der Firmung.

2. Juni: An der Wiener Universität wird der Supplent der Anstalt Matthäus Pollak zum Doktor der Philosophie promoviert.

3.—6. Juni: Pfingstferien.

11. Juni: Die Schüler beteiligen sich an dem Turn- und Spielfeste der deutschen Schulen Brünns (vgl. S. 48).

12., 13. und 14. Juni: Schriftliche Reifeprüfungen.

17. Juni: Schülerwettstreben, veranstaltet vom Gabelsberger-Stenographen-Zentralverein in Brünn, an welchem 36 Schüler der Anstalt teilnahmen, und zwar: IV. a Kl. 8, IV. b Kl. 10, V. a Kl. 3, V. b Kl. 7, VII. Kl. 1. Hierbei erhielten: I. In der schönschriftlichen Abteilung für Anfänger: 1. Preis: Bergel (IV. a Kl.); 3. Preis: Skácel (IV. b Kl.); belobende Anerkennungen: Janeček, Knobloch, Kreipel (IV. a Kl.), Murn, Polaschek,

Schaffer, Soffer, Werner Albert (IV. b Kl.). — II. In der schnellschriftlichen Abteilung A mit 50—70 Worten in der Minute: 5. Preis: Bergel (VI. Kl.); belobende Anerkennungen: Ascher (VI. Kl.), Kohn (V. a Kl.); lobende Erwähnung: Pick (V. b Kl.). — III. In der schnellschriftlichen Abteilung B mit 70—90 Worten in der Minute: 1. Preis: Hönig (VII. Kl.); 2. Preise: a) Bergel (VI. Kl.), b) Ascher (VI. Kl.); belobende Anerkennungen: Krbalek (VI. Kl.), Bednar (VI. Kl.).

18. Juni: Schülerwettstreifen, veranstaltet vom Ersten deutschen Gabelberger-Stenographenverein, an welchem sich dieselben Schüler beteiligten wie beim obigen Wettstreifen. Dabei erhielten: I. In der schönschriftlichen Abteilung für Anfänger: 1. Preis (5 Kronen): Skácel (IV. b Kl.); 2. Preis: Schaffer (IV. b Kl.); 4. Preis: Bergel (IV. a Kl.); 8. Preis: Soffer (IV. b Kl.); belobende Anerkennung: Wallek (IV. b Kl.). — II. In der schnellschriftlichen Abteilung A mit 50—70 Worten in der Minute: 1. Preis: Pick (V. b Kl.); 6. Preis: Seidl (VI. Kl.); belobende Anerkennungen: Fleischner (V. a Kl.), Slezak (V. b Kl.), Zelbr (V. b Kl.). — III. In der schnellschriftlichen Abteilung B mit 70—90 Worten in der Minute: 1. Preis: Krbalek (VI. Kl.); 2. Preis: Hönig (VII. Kl.); belobende Anerkennungen: Ascher (VI. Kl.), Bergel (VI. Kl.).

28. Juni: Professor Alfred Groß nimmt in Vertretung der Anstalt an dem für weiland Seine Majestät Kaiser Ferdinand I. in der Domkirche abgehaltenen Gedächtnisgottesdienste teil.

3. Juli: Dieser Tag wurde vom Direktor für schulfrei erklärt.

4. Juli: Feierlicher Schlußgottesdienst mit Te Deum in der St. Jakobskirche. Darauf Verteilung der Jahreszeugnisse in der Anstalt.

Auch im abgelaufenen Schuljahre gewährten in besonderer Schulfreundlichkeit das Erzherzog-Rainer-Museum, der Musik- und der Brüner Männergesangverein, der Verein „Deutsches Haus“, der Verein deutscher Touristen in Brünn, der Österr. Touristenklub Sektion „Brünn“ und die Deutsche Touristengesellschaft „Edelweiß“ den minder bemittelten Schülern der Anstalt teils Freikarten, teils Preisermäßigung für die veranstalteten Vorträge, beziehungsweise Ausstellungen und Unternehmungen. Insbesondere sei hier der schulfreundlichen und für die Anstaltsjugend überaus ersprießlichen Veranstaltung der klassischen Schüleraufführungen im Stadttheater und der vom Direktor des Erzherzog-Rainer-Museums Herrn Architekten Julius Leisching abgehaltenen Schülervorträge gedacht und dem löblichen Theaterkomitee des Gemeinderates sowie dem Herrn Direktor Leisching hierfür bestens gedankt.

Allen Gönnern der Anstalt, allen Wohltätern der Schüler stattet die Direktion hiemit den innigsten Dank ab.

# XI. Alphabetisches Verzeichnis der Schüler.

Ort und Land ihrer Geburt.

(Brünn und Mähren sind nicht besonders ausgedrückt. Andere Abkürzungen: B. = Böhmen, D. = Dalmatiën, G. = Galizien, K. = Kärnten, Kr. = Krain, N.-Ö. = Nieder-Österreich, O.-Ö. = Ober-Österreich, Schl. = Österr.-Schlesien, St. = Steiermark, U. = Ungarn.)

Die Namen der vorzüglichen Schüler sind gesperrt gedruckt.

## I. a.

Leo Adler, Olmütz; Karl Bartl; Karl Bartoschek; Gustav Berg, Proßnitz; Otto Blum, Iglau; Franz Brück; Eduard Busek, Wien, N.-Ö.; Hans Buxbaum, Wischau; Friedrich Dymaček; Friedrich Eder; Paul Ehrmann; Friedrich Eisenhut; Hans Epstein; Leo Ferulik; Franz Fischer, Gr.-Seelowitz; Ernst Freiwillig; Johann Gockel, Nieder-Rußbach, N.-Ö.; Viktor Golliasch; Viktor Gomperz; Karl Grünseich; Heinrich Hannakampf; Franz Haslinger; Karl Hawelka; Richard Herdan; Hans Herzog, Misslitz; Kurt Hirschmann; Robert Hönig, Prahltitz; Norbert Hoppe; Ferdinand Jelinek; Johann Jelinek; Benno Kahn; Norbert Klein; Rudolf Kleißl; Hermann Knappe, Mähr.-Ostrau; Leopold Knotek, Kumrowitz; Artur Kohn, Wien, N.-Ö.; Leo Kohn; Emil Krupa; Viktor Kuchař; Paul Kubelka, Kladno, B. (Privatist); Charlotte von Stein, Wien, N.-Ö. (Privatistin).

## I. b.

Friedrich Langer; Erich Leimbach; Cyrill Lounek; Friedrich Maschke; Walter Meisl; Robert Montzka, Kgl. Weinberge, B.; Johann Motyčka, Kumrowitz; Albert Müller; Erwin Müller, Bleich b. Olmütz; Hans Münster; Fritz Niethammer, Aachen, Preußen; Alexander Oberländer; Benozo Oberländer; Walter Orliczek; Franz Pawelka, Wien, N.-Ö.; Heinrich Profeld, Weidlingau, N.-Ö.; Friedrich Roder, Mähr.-Trübau; Otto Rosenbaum, Mistin b. Gaya; Julius Samek, Eibenschitz; Johann Schaffer, Stich b. Dobrzan, B.; Richard Schick; Jakob Schmid, Telnitz; Viktor Schmied, Leipzig; Karl Schwabe; Paul Spiegel; Paul Spielmann; Hermann Spitz; Felix Steinbrecher; Karl Stejskal, Schöneberg b. Berlin, Preußen; Erwin Steyskal; Erich Weiß; Walter Weiß, St. Pölten, N.-Ö.; Heinrich Weithofer, Poppitz; Paul Wetschauer; Hans Windholz; Friedrich Wittreich; Herbert Wittreich; Erich Wlatschil; Otto Wollak, Schönberg; Erich Zelbr; Josef Zibuschka, Damitz; Franz Josef Prinz zu Schaumburg-Lippe, Wels, O.-Ö. (Privatist).

## II. a.

Karl Böhm; Guido Braunn, Königsfeld; Eugen Buxbaum, Mähr.-Kromau; Alois Donat; Walter Eibner, Wilhelmsburg, N.-Ö.; Adolf Ernst; Fritz Ernst; Wilhelm Feith; Erich Freisler, Neutitschein; Theodor Gärtner; Alexander Gerstmann; Ferdinand Grunt; Franz Günther; Herbert Gutter; Wilhelm Hämmerle; Josef Hanak, Damitz; Robert Herrmann; Hermann Hofmann; Friedrich Hogenauer; Otto Hubrich, Kremsier; Gustav Igl; Johann Jlkow; Karl Illek, Moskowitz; Wilhelm Innerhuber, Pilsen, B.; Anton Jellinek; Ignaz Keibl, Morbes; Theodor Klimsch; Alfred Kluge, Dunkeltal, B.; Gerhard Kolbe, Czernitz, Preußen; Rudolf Kratochwill; Ferdinand Ritter von Kratter; Walter Kreß; Wilhelm Krysten; Franz Langer, Bielitz, Schl.; Zoltan Majoros, Szatmár, U.; Karl Meisl, Abrudbanya, Siebenbürgen; Friedrich Österreicher; Franz Redlich, Auspitz; Heinz Schmidt; Otmar Stiasny, Ung.-Ostra; Karl Graf Trauttmansdorff, Koritschan; Karl Wltschek, Czernowitz; Privatistinnen: Ruth Lonsky, Oderfurt; Lilli Popper; Margarethe Rill.



## II. b.

Josef Mandel; Johann Metelka; Alexander Pawlik; Felix Petsch; Heinrich Pfeifer, Wien, N.-Ö.; Karl Podleschka, Pohrlitz; Johann Edler von Proschek, Proßnitz; Herbert Richter; Alfred Ruprich; Leopold Schick; Wilhelm Schipek; Hermann Schirmeisen; Friedrich Schnabl, Pohrlitz; Ernst Schulz, Königsfeld; Wilhelm Schuster, Adelsberg, Kr.; Walter Seidl; Erwin Skácel, Bransdorf, Schl.; Raoul Stikarowski; Totila Stikarowski; Ottokar Swoboda, Czernowitz, Bukowina; Paul Tandler; Ernst Teller; Erich Tilp, Wien, N.-Ö.; Ernst Tutsch; Kurt Wagner, Berlin, Preußen; Otto Weißenstein, Stockerau, N.-Ö.; Hermann Werner; Johann Werner, Ungvár, U.; Vinzenz Winkler, Leiptitz; Wilhelm Wltzek; Oskar Wudy, Turnau, B.; Emil Zahel, Königsfeld; Franz Josef Graf Stürgkb, Linz, O.-Ö. (Privatist).

## III. a.

Otto Adler, Olmütz; Josef Bäck; Josef Bauer, Damitz; Viktor Čejka; Martin Czermak, Wostitz; Alfred Deutsch, Wien, N.-Ö.; Walter Deutsch; Johann Dimaczek, Znaim; Erich Eckelt, Wien, N.-Ö.; Anton Firkuschny; Leopold Fischer, Cattaro, D.; Otto Fleischhacker; Karl Frank, Mähr.-Schönberg; Georg Freund, Saaz; Wilhelm Freundlich; Anton Friedl; Leopold Glück; Artur Glücklich; Heinrich Gomperz; Friedrich Gottlob; Friedrich Graf; Wladimir Hassa; Wilhelm Heisler, Žižkow, B.; Hubert Herbst; Otto Hochwald; Friedrich Holetz; Ernst Jankowsky, Haslach, Schl.; Bruno Jochim, Beneschau, Preuß.-Schl.; Heinrich Kafka; Walter Kiesling, Kumrowitz; Richard Klein; Karl Kletter; Herbert König, Segen-Gottes; Erwin Kratochwill; Wilhelm Kraus, Lemberg, G.; Privatistinnen: Paula Grunt, Kgl. Weinberge, B.; Elisabeth Hornberger, Frankstadt; Charlotte Kolbe, Czernitz, Preuß.-Schl.; Gertrud Netopil.

## III. b.

Viktor Czurda, Klobouk; Heinrich Ritter von Kratter, Lemberg, G.; Otto Krzisch; Friedrich Lammel, Wien, N.-Ö.; Karl Lemberger, Wien, N.-Ö.; Felix Letovsky; Karl Ludwig, Littau; Ernst Lustig; Alfred Martini, Königsfeld; Richard Nowak; Alois Pechanek; Franz Rostocki, Tischnowitz; Friedrich Rozkopal; Narziß Schenk, Irritz; Karl Schmidt, Prag, B.; Friedrich Schwarz; Karl Schwarz; Franz Seidl, Sanok, G.; Reinhard Seka, Neutitschein; Karl Sobišek, Wien, N.-Ö.; Alfred Spitz; Ignaz Spitzer; Josef Springer, Boskowitz; Ernst Stancl, Žižkow, B.; August Stefandl, Wien, N.-Ö.; Karl Štěpánek; Walter Tilp, Wien, N.-Ö.; Erwin Tugendhat; Johann Turetschek; Friedrich Waßmuth; Ernst Weiskirchner, Neutitschein; Paul Weiss; Franz Wendy; August Wenzlowsky; Erich Wöckl, Znaim; Johann Zatschek; Edwin Zerzan; Henriette Robert, Groß-Seelowitz (Privatistin); Julius Robert, Groß-Seelowitz (Privatist).

## IV. a.

Rudolf Aberle; Ignaz Babička, Zdárec; Arduin Baeran; Karl Freiherr von Baratta Budischau; Arnold Barwig, Witkowitz; Paul Bergel; Robert Regner Ritter von Bleyleben, Lancut, G.; Ernst Böhm; Wilhelm Bondi, Marienbad, B.; Berthold Conrad, Helmstedt, Braunschweig; Wilhelm Dittrich; Ernst Dvořák; Johann Felzmann; Georg Frankl, Neu-Raußnitz; Paul Girak, Burgegg, St.; Viktor Goldflam, Wien, N.-Ö.; Robert Grob, Frainspitz; Andreas Groß, Prittlach; Konrad Großmann, Zlabings; Max Hahn, Misslitz; Stephan Freiherr von Haupt-Buchenrode, Göding; Viktor Havlát, Mähr.-Kromau; Karl Heinz; Kuno Hoppe; Egon Janeček, Neutitschein; Friedrich Knobloch, Dörfles; Oskar Kollinger; Gustav König, Pulgram; Ivo Králíček, Wien, N.-Ö.; Rudolf Kreipl; Rudolf Kress; Karl Lamač; Franz Langer, Przemysl, G.; Franz Leitner; Leopold Liehmann; Lucius Maiwald, Namiest; Ernst Mandl; Otmar Marek, Brännlitz, B.; Vinzenz Marischler. Gundrum; Leopold Matoušek; Edwin Mittner, Sternberg; Viktor Morgenstern; Julius Möves;

Artur Mruzek; Robert Münster; Artur Wurscher, Waltrowitz; Elisabeth Bondi, Marienbad, B. (Privatistin).

#### IV. b.

Gustav Lexa, Przemysl, G.; Raimund Murn; Theodor Neuwirth Edler von Neufels; Karl Nowakowski; Alois Polaschek; Erwin Pollak; Karl Preclik; Johann Reiss; Gustav Rill; Johann Schaffer, Theresienstadt, B.; Friedrich Sellner; Karl Šimeček; Josef Sinnl, Pulgram; Friedrich Šipek, Neu-Hwiezdlitz; Johann Skácel, Halbseit; Hugo Smutka; Julius Soffer; Oswald Stěpanek; Paul Stiasny, Ung.-Ostra; Alexander Suchanek Edler von Hassenau; Richard Tomasi; Hieronymus Graf Trauttmansdorff, Koritschan; Ferdinand Ulrich, Königsfeld; Leopold Usner, Wojkowitz; Albert Vašir; Alois Wallek; Leopold Weiß; Oswald Wendy; Albert Werner; Artur Werner; Karl Wltzek; Ernst Wolf; Otmar Woutoupal; Friedrich Zauner; Franz Zerkawy; Raimund Zlamal; Alfred Nitsch, Mähr.-Kromau (Privatist); Robert Tugendhat (Privatist).

#### V. a.

Rudolf Bauer; Georg Regner Ritter v. Bleyleben, Lancut, G.; Egon Braunfeld; Wilhelm Brüll; Franz Butschek; Josef Deyl, Nikolsburg; Rudolf Fischel; Robert Fleischner, Hausbrunn; Helmut Fritz; Hans Gregora; Hermann Hannakampf; Walther Hoppe; Alois Horalek, Holleschau; Richard Huber; Johann Illek, Moskowitz; Viktor Janek; Bruno Kloß, Mähr.-Kromau; Felix Kohn; Heinrich Korschann, Ung.-Brod; Leodegar Kutschera; Otto Langáček, Mels; Friedrich Lawory; Ernst Loria; Karl Ludwig, Auspitz; Thomas Müllner, Erdberg.

#### V. b.

Maximilian Flach, Krakau, G.; Heribert Heinisch; Ralph Heinke; Fritz Karpelis; Edgar Kloß, Mähr.-Kromau; Franz Matoušek, Prisnek; Walter Mikosch; Franz Philipp, Königsfeld; Leo Pick, Chlumetz a./C. B.; Paul Reiniger; Leo Schimetschek; Otto Schimmerling, Königsfeld; Felix Šlesinger; Viktor Schön; Fritz Slezak; Eduard Slowaczek; Walter Sonntag; Alfred Spitz; Karl Steyskal; Walter Wacha, Holleschau; Hugo Weißer, Alt-Moletein; Rochus Winkler, Leiptertitz; Hans Winter; Siegfried Zaitschek; Otto Zelbr.

#### VI.

Siegfried Ascher, Königsfeld; Johann Bacher, Waltrowitz; Franz Bednař; Louis Bergel; Fritz Berger, Zauchtl; Hans Bondy, Butschowitz; Theodor Bracegirdle; Hans Dedic, Olmütz; Fritz Gerstmann, Wien, N.-Ö.; Albert Graf Herberstein, Eggenberg, St.; Franz Horalek, Holleschau; Josef Jelinek; Rudolf Jungmann, Raabs, N.-Ö.; Alfred Kellner, Königsfeld; Karl Ritter v. Klimesch; Richard Kollinger; Josef Kopeczek; Franz Krbalek, Neugasse; Gottfried Leisching; Walter Maurer, Königsfeld; Karl Mruzek; Robert Nowak, Lundenburg; Ernst Pieta; Ernst Pirnos, Hodolein; Erwin Rasch; Alfred Reinhalt; Ernst Reißig; Friedrich Rohrer; Plato Rostocky, Sokolnitz; Friedrich Satory; Johann Sauer, Naschetitz; Gerhard Schüller, Krems, N.-Ö.; Kurt Seidl; Friedrich Tejessy; Josef Tengler; Wilhelm Edler v. Teuber; Friedrich Thorsch, Ung.-Brod; Fritz Tugendhat; Adalbert Worliczek, Mähr.-Kromau; Friedrich Wosahla.

#### VII.

Adolf Bachner; Richard Bečwař; Wilhelm Butschek; Eugen Christof, Wiese, Schl.; Oswald Dornfest, Sokolów, G.; Hans Ernst; Josef Ernst; Josef Eschner; Karl Fein; Alfred Fischer, Stadt Kanitz; Karl Foitl; Stephan Großschmiedt, Mähr.-Kromau; Erich Grünfeld; Wilhelm Hlach; Eduard Hoffmann, Mähr.-Chrostau; Hans Hönig; Leopold Kaschl, Ursnitz; Josef Konwalinka, Mähr.-Kromau; Kurt Krzisch; Ottokar Matzek; Alfred Mühlings-

haus; Erwin Ornstein, Wien, N.-Ö.; Karl Patzner, Troppau, Schl.; Heinrich Petříček; Josef Schüller, Odrowitz; Paul Schüller, Krems, N.-Ö.; Wolfgang Seka, Mistek; Karl Spitz; Wilhelm Steuer, Klein-Tajax; Richard Tomann, Odrowitz; Josef Graf Trauttmansdorff, Friedau, N.-Ö.; Hans Tugendhat; Ludwig Weinberger; Franz Wolf, Kamnitz, B.; Karl Wolf; Artur Zlotzenko, Tyrnau, U.

### VIII.

Leonhard Bednař; Rupert Bendl, Hermannsdorf; Erich Bukway, Schillersdorf, Preuß.-Schlesien; Kurt Dehoff; Richard Dočekal, Wien, N.-Ö.; Karl Fein; Hermann Fink; Richard Fischer, Stadt Kanitz; Johann Gottlieb; Karl Homann; Friedrich Hoppe; Oskar Hradil, Iglau; Johann Knappek, Bautsch; Hugo Konečný, Auspitz; Rudolf Loidold, Rausenbruck; Hermann Luksch, Lodenitz; Heinrich Matzek; Karl Mrasek; Alfred Neugebauer; Erich Pavlik; Erwin Pick, Chlumetz a./C. B.; Friedrich Pokorny, Rausen, Schl.; Paul Pollak, Aussee; Josef Puschmann, Nied.-Ullersdorf, B.; Jakob Rattinger, Misslitz; Rudolf Rohrer; Max Schnabl, Pohrlitz; Otto Schütz; Alfred Strakosch; Karl Thim, Tracht; Ferdinand Graf Trauttmansdorff, Koritschan; Zdenko Závíska.

## XII. Statistik der Schüler.

	K l a s s e													Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b			a/b	
<b>I. Zahl.*)</b>														
Zu Ende 1909/10 . . . . .	41 <sub>3</sub>	35 <sup>1</sup>	43 <sub>6</sub>	46 <sup>1</sup>	46 <sup>1</sup>	43	31	30	52 <sup>1</sup>		39	37	25/29	497 <sup>5</sup> <sub>13</sub>
Zu Anfang 1910/11 . . . . .	42	43	44	32	44	39	47	40	26	25	40	37	34	493
Während des Schuljahres eingetreten . . . . .	1	1	2	3	—	2	—	—	—	1	—	—	—	10
<b>Im ganzen also aufgenommen . . . . .</b>	<b>43</b>	<b>44</b>	<b>46</b>	<b>35</b>	<b>44</b>	<b>41</b>	<b>47</b>	<b>40</b>	<b>26</b>	<b>26</b>	<b>40</b>	<b>37</b>	<b>34</b>	<b>503</b>
Darunter:														
Neu aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen . . . . .	43	40	3	3	1	2	2	1	—	1	1	—	—	97
Repetenten . . . . .	—	—	3	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	4
Wieder aufgenommen, und zwar:														
aufgestiegen . . . . .	—	—	36	31	41	38	44	37	26	22	39	37	34	385
Repetenten . . . . .	—	4	4	1	2	1	1	2	—	2	—	—	—	17
Während des Schuljahres ausgetreten . . . . .	2	2	3	2	5	2	—	2	1	1	—	1	2	23
<b>Schülerzahl am Ende 1910/II.</b>	<b>41</b>	<b>42</b>	<b>43</b>	<b>33</b>	<b>39</b>	<b>39</b>	<b>47</b>	<b>38</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>40</b>	<b>36</b>	<b>32</b>	<b>480</b>
Darunter:														
Öffentliche Schüler . . . . .	39	41	40	32	35	37	46	36	25	25	40	36	32	464
Privatisten . . . . .	1	1	—	1	—	1	—	2	—	—	—	—	—	6
Privatistinnen . . . . .	1	—	3	—	4	1	1	—	—	—	—	—	—	10
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>														
Brünn . . . . .	25	24	20 <sub>2</sub>	17	20 <sub>1</sub>	19	21	25 <sup>1</sup>	15	16	21	19	15	257 <sup>1</sup> <sub>3</sub>
Mähren außer Brünn . . . . .	9	10	11 <sub>1</sub>	6	7 <sub>1</sub>	9 <sub>1</sub>	17	9 <sup>1</sup>	9	7	15	9	12	130 <sup>2</sup> <sub>3</sub>
Böhmen . . . . .	1 <sup>1</sup>	2	4	1	2 <sub>1</sub>	2	2 <sub>1</sub>	1	—	1	—	1	2	19 <sup>1</sup> <sub>2</sub>
Schlesien . . . . .	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	2	1	6
Niederösterreich . . . . .	4 <sub>1</sub>	3	1	3	2	5	2	—	—	—	3	3	1	27 <sup>1</sup> <sub>1</sub>
Oberösterreich . . . . .	—	0 <sup>1</sup>	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0 <sup>2</sup>
Steiermark . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Krain . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Dalmatien . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Galizien . . . . .	—	—	—	—	1	2	2	1	1	1	—	1	—	9
Bukowina . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn . . . . .	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4
Deutschland . . . . .	—	2	1	1	1 <sub>1</sub>	—	1	—	—	—	—	—	1	7 <sub>1</sub>
Summe . . . . .	39 <sup>1</sup>	41 <sup>1</sup>	40 <sub>3</sub>	32 <sup>1</sup>	35 <sub>4</sub>	37 <sub>1</sub>	46 <sub>1</sub>	36 <sup>2</sup>	25	25	40	36	32	464 <sup>6</sup> <sub>10</sub>
<b>3. Muttersprache.</b>														
Deutsch . . . . .	39	39 <sup>1</sup>	39 <sub>3</sub>	31 <sup>1</sup>	35 <sub>4</sub>	37 <sub>1</sub>	42 <sub>1</sub>	35 <sup>2</sup>	25	24	40	36	31	453 <sup>6</sup> <sub>0</sub> (97·3 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> )
Čechoslawisch . . . . .	—	2	1	1	—	—	4	1	—	1	—	—	1	11 (2·4 <sup>0</sup> / <sub>10</sub> )
Summe . . . . .	39 <sup>1</sup>	41 <sup>1</sup>	40 <sub>3</sub>	32 <sup>1</sup>	35 <sub>4</sub>	37 <sub>1</sub>	46 <sub>1</sub>	36 <sup>2</sup>	25	25	40	36	32	464 <sup>6</sup> <sub>10</sub>

\*) Die kleinen Ziffern rechts oben gelten den Privatisten, rechts unten den Privatistinnen.

4.  
Kath  
Evang  
Evang  
MosaiIm 11  
" 12  
" 13  
" 14  
" 15  
" 16  
" 17  
" 18  
" 19  
" 20  
" 21

6. Na

Ortsan  
Auswä7  
A. ZuZum A  
Klas  
Klas  
vorzüg  
zügli  
geeign  
im allg  
nicht g  
gend  
Die Be  
holu  
nicht l  
AuBero\*)  
werden.

	K l a s s e												Zusammen	
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.		VIII.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b				
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>														
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	22 <sup>1</sup>	28	31 <sub>2</sub>	20 <sup>1</sup>	20 <sub>4</sub>	30 <sup>1</sup>	36	28 <sup>1</sup>	18	16	25	20	22	316 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (68·1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Evangelisch A. K. . . . .	1	3	4	3	1	2	2	1	—	1	5	4	2	29 (6·0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Evangelisch H. K. . . . .	—	1 <sup>1</sup>	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	3 <sup>1</sup> (0·9 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Mosaisch . . . . .	16	9	5 <sub>1</sub>	9	14	5	7 <sub>1</sub>	6 <sup>1</sup>	7	8	10	12	8	116 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (25·0 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Summe . . . . .	39 <sup>1</sup>	41 <sup>1</sup>	40 <sub>3</sub>	32 <sup>1</sup>	35 <sub>4</sub>	37 <sup>1</sup>	46 <sub>1</sub>	36 <sup>2</sup>	25	25	40	36	32	464 <sup>6</sup> / <sub>10</sub>
<b>5. Lebensalter.</b>														
Im 11. Jahre . . . . .	10	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
„ 12. „ . . . . .	14 <sup>1</sup>	20 <sup>1</sup>	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47 <sup>2</sup>
„ 13. „ . . . . .	15 <sub>1</sub>	14	22 <sub>1</sub>	18	7	2 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	78 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ 14. „ . . . . .	—	1	7 <sub>2</sub>	6 <sup>1</sup>	19	20	3	3	—	—	—	—	—	59 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ 15. „ . . . . .	—	—	2	3	6 <sub>2</sub>	13 <sub>1</sub>	20 <sub>1</sub>	15 <sup>1</sup>	4	5	—	—	—	68 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
„ 16. „ . . . . .	—	—	1	—	2 <sub>1</sub>	—	17	13	10	11	9	—	—	63 <sub>1</sub>
„ 17. „ . . . . .	—	—	—	—	1 <sub>1</sub>	1	5	5	8	4	19	5	—	48 <sub>1</sub>
„ 18. „ . . . . .	—	—	—	—	—	1	1	—	3	4	9	20	4	42
„ 19. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	1	3	10	16	30 <sup>1</sup>
„ 20. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	10	11
„ 21. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Summe . . . . .	39 <sup>1</sup>	41 <sup>1</sup>	40 <sub>3</sub>	32 <sup>1</sup>	35 <sub>4</sub>	37 <sup>1</sup>	46 <sub>1</sub>	36 <sup>2</sup>	25	25	40	36	32	464 <sup>6</sup> / <sub>10</sub>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>														
Ortsangehörige . . . . .	36 <sub>1</sub>	34 <sup>1</sup>	32 <sub>3</sub>	26 <sup>1</sup>	28 <sub>4</sub>	33	34 <sub>1</sub>	25 <sup>2</sup>	21	21	30	27	22	369 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (79·6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Auswärtige . . . . .	3 <sup>1</sup>	7	8	6	7	4 <sub>1</sub>	12	11	4	4	10	9	10	95 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> (20·4 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Summe . . . . .	39 <sup>1</sup>	41 <sup>1</sup>	40 <sub>3</sub>	32 <sup>1</sup>	35 <sub>4</sub>	37 <sup>1</sup>	46 <sub>1</sub>	36 <sup>2</sup>	52	25	40	36	32	464 <sup>6</sup> / <sub>10</sub>
<b>7. Klassifikation.*)</b>														
<b>A. Zu Ende des Schuljahres 1910/II.</b>														
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse (bezw. haben die oberste Klasse beendet):														
vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge) . . . . .														
9	12	14	11	7	8	11	5	7	4	11	5	8	112 (24·1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )	
geeignet (mit gutem Erfolge) . . . . .														
26	20	21	17	20	24	29	29	13	14	25	24	24	286 (61·6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )	
im allgemeinen geeignet . . . . .														
3	3	—	4	3	2	1	—	—	—	—	—	—	16 (3·5 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )	
nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolge) . . . . .														
1	5	5	—	5	3	4	2	4	2	—	2	—	33 (7·1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )	
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten . . . . .														
—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	3	4	—	—	13 (2·8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
nicht klassifiziert wurden . . . . .														
—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	4 (0·9 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Außerordentliche Schüler . . . . .														
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	39	41	40	32	35	37	46	36	25	25	40	36	32	464

\*) Die Klassifikation der Privatisten (Privatistinnen) wird erst im nächsten Jahresberichte veröffentlicht werden.

B. Nachtrag zum Schuljahre 1909/10.	K l a s s e											Zusammen		
	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.		VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b					a	b
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt . . . . .	—	0 <sup>1</sup>	1	—	—	—	—	—	4	5	1	—	—	11 <sup>1</sup>
Entsprachen haben . . . . .	—	0 <sup>1</sup>	1	—	—	—	—	—	1	5	1	—	—	8 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . . . .	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	1	1	—	2	—	—	4 <sup>1</sup>
Entsprachen haben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Nicht entsprochen haben . . . . .	—	—	—	—	0 <sup>1</sup>	—	—	—	1	—	1	—	—	2 <sup>1</sup>
Nicht erschienen sind . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Danach ist das Endergebnis für 1909/10:														
Zum Aufsteigen in die nächste Klasse waren (bezw. haben die oberste Klasse beendet):														
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolg) . . . . .	15 <sub>2</sub>	12	8 <sub>1</sub>	9 <sub>1</sub>	11	6	11	6	13	7	9	9	12	128 <sub>4</sub> (25·8 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Geeignet (mit gutem Erfolg) . . . . .	20 <sub>2</sub>	18 <sup>1</sup>	28 <sub>5</sub>	28	31 <sub>1</sub>	32	15	19	30 <sup>1</sup>	32	24	16	17	310 <sub>8</sub> (62·1 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Im allgemeinen geeignet . . . . .	2	1	3	3	2 <sup>1</sup>	1	4	1	—	—	—	—	—	17 <sup>1</sup> ( 3·6 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg) . . . . .	4 <sub>1</sub>	4	4	6	2 <sup>1</sup>	4	1	3	9	—	4	—	—	41 <sup>1</sup> ( 8·3 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Ungeprüft blieben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1 ( 0·2 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )
Summe . . . . .	41 <sub>5</sub>	35 <sup>1</sup>	43 <sub>6</sub>	46 <sub>1</sub>	46 <sub>1</sub>	43	31	30	52 <sup>1</sup>	39	37	25	29	497 <sup>5</sup> / <sub>13</sub> (100 <sup>0</sup> / <sub>0</sub> )

8. Geldleistungen der Schüler.	K l a s s e											Zusammen		
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.	VIII.
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b				
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:														
im I. Semester . . . . .	19 <sub>1</sub>	27 <sup>1</sup>	22 <sub>1</sub>	15	20 <sub>2</sub>	14 <sub>1</sub>	17 <sup>1</sup>	14 <sup>1</sup>	8	12	18	16	16	218 <sub>5</sub>
im II. Semester . . . . .	16 <sub>1</sub>	23 <sup>1</sup>	23	15 <sup>1</sup>	22 <sub>1</sub>	16 <sub>1</sub>	20	16 <sup>2</sup>	12	19	23	16	12	233 <sub>3</sub>
Zur Hälfte waren befreit:														
im I. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
im II. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	3
Ganz befreit waren:														
im I. Semester . . . . .	22	16	19 <sub>3</sub>	17	19 <sub>3</sub>	24	28 <sub>1</sub>	25	18	14	20	21	16	259 <sub>7</sub>
im II. Semester . . . . .	23	18	17 <sub>3</sub>	18	13 <sub>3</sub>	22	26 <sub>1</sub>	20	14	6	15	20	19	231 <sub>7</sub>
Das Schulgeld betrug														
im I. Semester . . . . . K	800	1120	920	600	880	560	680	560	320	480	760	640	660	9140
im II. Semester . . . . . "	720	960	920	*600	920	720	800	*680	480	760	960	640	500	9660
Die Aufnahme staxen betragen . . . . . K	180·6	168	25·2	12·6	4·2	8·4	8·4	12·6	—	12·6	8·4	—	—	441
Die Lehrmittelbeiträge betragen . . . . . K	172	176	184	140	176	164	188	160	104	104	160	148	136	2012
Die Taxen für Zeugnisduplikate betragen . . . . . K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
Die Jugendspielbeiträge betragen . . . . . K	41	43	42	32	27	37	42	39	25	25	40	36	33	462

\* 1 Privatist wird erst zahlen.

9. Besuch  
in den  
und r  
Ge

Böhmis

Franzö

Naturg  
SchülFreiha  
im Ob

Stenogr

Gesang:

10. S

Anzahl de  
Gesamtbe  
pendien\*) Darunte  
des

9. Besuch des Unterrichtes in den relativ-obligaten und nicht obligaten Gegenständen.	K l a s s e													Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	
	a	b	a	b	a	b	a	b	a	b				
Böhmisch: 1. a Abt. . . .	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	33
1. b " . . . . .	—	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
2. a " . . . . .	—	—	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
2. b " . . . . .	—	—	—	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
3. " . . . . .	—	—	—	—	19	26	—	—	—	—	—	—	—	45
4. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	25	14	—	—	—	—	—	39
5. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	13	10	13	—	—	36
6. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	17	25
Summe . . . . .	33	29	27	16	19	26	25	14	13	10	13	8	17	250
Französisch: I. Abt.	—	—	—	—	—	—	10	6	5	3	—	—	—	24
Naturgeschichtliche Schülerübungen:														
1. Abt.	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	—	—	—	18
2. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	14
Summe . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	10	8	14	—	—	32
Freihandzeichnen im Obergymnasium	—	—	—	—	—	—	—	—	3	8	8	4	2	25
Stenographie: 1. a Abt.	—	—	—	—	—	—	27	—	5	1	4	1	1	39
1. b " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	24	3	5	—	1	—	33
2. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	4	9	13	5	—	31
Summe . . . . .	—	—	—	—	—	—	27	24	12	15	17	7	1	103
Gesang: 1. Abt. . . . .	11	16	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	28
2. " . . . . .	—	—	4	4	5	5	3	—	8	3	3	10	8	53
Summe . . . . .	11	16	4	4	5	6	3	—	8	3	3	10	8	81
<b>10. Stipendien.</b>														
Anzahl der Stipendisten .	2	1	—	1	1	2	1	2	5	1	7	4	9*	36
Gesamtbetrag der Sti- pendien . . . . . K	156	100	—	160	120	162	140	304	2040	800	1714	1300	2290	9286
*) Darunter ein Abiturient des Vorjahres.														

## XIII. Kundmachung

### über das Schuljahr 1911/12.

Am k. k. Staatsgymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Brünn findet für die I. Klasse die Einschreibung der Schüler am 6. und 7. Juli von  $\frac{1}{2}$  9—10 und am 16. und 17. September von 8—10 Uhr vormittags, die Aufnahmeprüfung am 6. und 7. Juli, dann am 16. und 18. September von 10 Uhr vormittags an schriftlich und von 3 Uhr nachmittags an mündlich statt, und zwar in den Lehrzimmern der I. Klasse.

Für die höheren Klassen erfolgt die Aufnahme am 16. September vormittags von 9—12 und am 17. September von 8—10 Uhr.

Jeder aufzunehmende Schüler hat dem Direktor bei der Aufnahme zwei vollständig ausgefüllte und von seinem Vater oder Vormunde unterzeichnete Ständeslisten einzuhandigen, wozu die Vordruckblätter beim Gymnasialdiener käuflich sind.

Zur Aufnahme jedes **neuen** Schülers (der nämlich im Vorjahre nicht an dieser Anstalt studierte) ist das Erscheinen des Vaters oder der Mutter oder eines Elternstellvertreters und die Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines und des Heimatscheines erforderlich.

Jeder in **die I. Klasse neu** aufzunehmende Schüler muß:

1. Das zehnte Lebensjahr zurückgelegt haben oder es doch vor Schluß des Kalenderjahres 1911 vollenden.

2. Wenn er vorher eine öffentliche Volks- oder Bürgerschule besuchte, das von dieser vorschriftsmäßig zum Übertritte in eine Mittelschule ausgestellte Zeugnis beibringen.

3. Am 6. und 7. Juli, ferner am 16. und 18. September wird in der oben angegebenen Weise in den Lehrzimmern der I. Klasse die unentgeltliche Aufnahmeprüfung abgehalten, bei welcher verlangt wird: Jenes Maß von Wissen in der Religion, welches in den ersten vier Jahrgängen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und ihre richtige Anwendung beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

In jedem Termine wird über die Aufnahme endgültig entschieden. Die Wiederholung der Prüfung, sei es an derselben oder an einer anderen Anstalt, ist unzulässig.

Jeder **neu** aufzunehmende Schüler einer **höheren als der I. Klasse** hat sämtliche früheren Semestralzeugnisse, das letzte mit der vorgeschriebenen Abgangsklausel, ferner den Nachweis der ihm etwa verliehenen Schulgeldbefreiung oder Stipendienstiftung beizubringen; erforderlichen Falles muß er sich einer förmlichen Aufnahmeprüfung aus allen Gegenständen unterziehen, und zwar am 16., eventuell 18. September zwischen 9 und 12, 2 und 5 Uhr. Für eine solche Aufnahmeprüfung ist eine Taxe von 24 K zu entrichten.



Schüler, die im Vorjahre bereits an dieser Anstalt studierten, haben ihr letztes Jahreszeugnis mitzubringen und sich der ihnen etwa obliegenden Nachtrags- oder Wiederholungsprüfung pünktlich zu unterziehen. Zu dieser Prüfung haben sich die Schüler am 16. September um 8 Uhr früh im Lehrzimmer der Klasse, in welche sie nach wohlbestandener Prüfung aufsteigen werden, einzufinden.

Am 18. September erscheinen die katholischen Studierenden um  $\frac{3}{4}$  8 Uhr früh in ihren Lehrzimmern, um sich von da zum Festgottesdienste zu begeben.

Am 19. September beginnt nach Verlesung der Disziplinarvorschriften, die um 8 Uhr früh in den einzelnen Klassen erfolgt, der regelmäßige Unterricht. An diesem Tage ist der von allen Schülern zu leistende Lehrmittelbeitrag von 4 K, der Spielbeitrag von 1 K und die von den neu aufgenommenen Schülern zu entrichtende Aufnahmegebühr von 4 K 20 h den Herren Klassenvorständen zu übergeben. Von der Zahlung des Spielbeitrages können ganz mittellose Schüler über Ansuchen der Eltern befreit werden.

Das Schulgeld, welches von den Schülern der II. bis VIII. Klasse in den ersten sechs Wochen eines jeden Semesters im Wege des k. k. Postsparkassenamtes zu entrichten ist, beträgt halbjährlich 40 K. Zu diesem Zwecke erhält jeder Schüler einen Erlagschein samt Empfangschein.

Den Empfangschein hat jeder Schüler als Beweis der Entrichtung des Schulgeldes sorgfältig aufzubewahren und über allfälliges Verlangen der Direktion jeweilig vorzulegen.

Öffentlichen Schülern der ersten Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des I. Semesters gestundet werden:

a) wenn ihnen in den ersten zwei Monaten in Bezug auf das „Betragen“ die Note „sehr gut“ oder „gut“ und in Bezug auf die Leistungen in allen obligaten Lehrgegenständen (mit Ausnahme des Turnens) mindestens die Note „genügend“ zuerkannt wird;

b) wenn sie beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten wahrhaft dürftig, das ist, in den Vermögens- und Einkommensverhältnissen so beschränkt sind, daß ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich sein würde.

Wenn der Ausweis über das 1. Semester die im Punkte a) angeführten Noten aufweist, werden die Schüler, welchen die Stundung der Schulgeldzahlung bewilligt wurde, von der Zahlung des Schulgeldes definitiv befreit; im gegenteiligen Falle ist das Schulgeld noch vor Beginn des II. Semesters zu entrichten.

Um die Stundung zu erlangen, ist bis 26. September ein an den hochlöblichen k. k. Landesschulrat gerichtetes Gesuch bei der Gymnasialdirektion zu überreichen, welches mit einem vor nicht mehr als einem Jahre auf der vorgeschriebenen Drucksorte ausgestellten behördlichen Ausweise über die Vermögens- und Einkommensverhältnisse belegt sein muß; diese Ausweise haben die erwähnten Verhältnisse so genau und eingehend, als zur sicheren Beurteilung erforderlich ist, anzugeben. Diejenigen Schüler der I. Klasse, denen die Zahlung des Schulgeldes nicht gestundet wurde, haben dieses im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres zu entrichten.

Schüler der übrigen Klassen, welche auf Grund der gesetzlichen Bedingungen die Schulgeldbefreiung für das 1. Semester 1911/12 zu erbitten gedenken, haben ihre mit dem letzten Jahres- und dem ordnungsmäßig ausgestellten Vermögensausweise belegten Gesuche bis 30. September bei der Gymnasialdirektion einzubringen.

In jedem Semester werden zwei Konferenzen des Lehrkörpers über das Betragen und den wissenschaftlichen Stand der Schüler abgehalten, von deren Ergebnisse im ungünstigen Falle die Eltern der Schüler der I. bis VI. Klasse schriftlich in Kenntnis gesetzt werden, falls nicht ausdrücklich auf diese Verständigung verzichtet wird. Bei den Schülern der obersten zwei Klassen findet eine solche schriftliche Mitteilung nur aus besonderen Gründen statt. Im übrigen werden Auskünfte von der Direktion und den Mitgliedern des Lehrkörpers im Laufe des Schuljahres bereitwilligst erteilt. Die Sprechstunden der einzelnen Herren Professoren sind am Gange neben dem Konferenzzimmer ersichtlich.

Zum Zwecke des einheitlichen Zusammenwirkens zwischen Schule und Haus werden die Eltern und deren Stellvertreter dringend ersucht, von den Bestimmungen der Disziplinarvorschriften (insbesondere von dem IV. Abschnitte) genaue Kenntnis nehmen zu wollen.

Für die Behandlung der Kostzöglinge und deren häusliche Beaufsichtigung gelten als Richtschnur die vom k. k. mähr. Landesschulrate genehmigten „Grundsätze für die hygienischen Forderungen an das Kostzöglingwesen“ und die „Beifügungen“ hiezu, welche am Beginn des Schuljahres den Eltern beziehungsweise den verantwortlichen Aufsehern eingehändigt werden.

Auswärts wohnenden Eltern wird endlich zur Vermeidung unliebsamer Erfahrungen dringend ans Herz gelegt, bei der Wahl des Kostortes die entsprechende Vorsicht anzuwenden. Die Direktion ist gerne bereit, allfälligen Anfragen wegen geeigneter Kostorte zu entsprechen.

**K. k. Direktion des Staatsgymnasiums mit deutscher Unterrichtssprache  
in Brünn:**

**Stanislaus Schüller,**

k. k. Direktor.

4. Juli 1911.